Mngeigenpreife: bie einfrattige Beritgeile ober beren Raum abte und Regierungsbegirt Diebbaben 15 Di, bon aufmarit 3m Reffameteil; bie Beitigeile und Stubie und Regierunge. begirt Bicebaben 60 ML, von aufwäres 100 Ml. Rabatt nad aufliegendem Larit. Gir Anfnahme ber Angeigen an bestimmten Lagen und Bligen wirb feine Garantie übernommen.

Wiesbadener

Bezugepreist in Bieebaben fre ine baus gebra bit moutlig 60 DL, viertelichefic Mr. 180, burd unfere autwürtigen Billaten ind Soul erbracht menatit 60 DL, vierteiterige Bellaten ind bei Bell begrete monatitie 960 PL, vierteitefrich Mr. 1.36, burd bie Bell begrete monatitie 60 PL, vierteitefrich Mr. 1.35, dene Briefingelt. Der Generals Angelger ericheint täglich mirtags mir Aphabine ber Conne und Frierlage.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feterftunden, Rochbrunneng ifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel. Wernfprecher 199 u. 819. Sauptgefcafteftelle und Redaftion : Mauritinsftrage 8. Sprechftunden 5 bis 7 tthr.

Mr. 16.

Mittwod, ben 20. Januar 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

Das Renefte vom Tage.

Rabetten bor bem Raifer.

Berlin, 20. Jan. Die Borftellung ber Ra-betien, die diefes Jahr in die Armee und Marine einfreten, bor bem Raifer wird am 23. Januar

Bülows Rebe.

Berlin, 20. Jan. Die gestrige Rebe des Fürsten Gulow im Abgeordnetenhause findet im allgemeinen ziemlich beifällige Aufnahme. Im übrigen wird die Rede als eine bestimmte Fortsetung der Blodpolitif aufgesaft. Edenso schent sie auch dazu zu dienen, gewissen, geheimen Wühlereien gegen die Berson des Fürsten Bulow nachdrücken ertesenzisteten.

gegen die Berson des Fürsten Bülow nachdrückliche entgegenzutreten.
Baris, 20. Jan. Die hiesigen Morgenblätter
beröffentlichen längere Auszuge aus der Rede Bülows, die starken Eindruck gemacht hat. Namentlich wird nicht mehr an seinen baldigen Kücktritt geglaubt. Die Mehrzahl der Blätter erflärt
ferner, daß Fürst Bülow wohl sur längere Zeit
nichts von seinen Gegnern zu fürchten hat.

Liebe und Chiefigewehr.

Berlin, 20. Jan. Gestern abend versuchte bie Gesellschafterin ber Eltern bes Ingenienen u. Köller-Banner, bie 21jährige Lina Wend, ben Jagenieur mit einem Revolver zu erschieben. Er wurde nicht lebenszefährlich verlent. Die Gesellschafterin flüchtete nach Berübung ber Tat. Sie wird von der Bolizei gesucht. Aus der vorgefunden Korrespondenz geht hervor, daß Frünlein Bend zuerst den Ingenieur und dann sich seicht erschieben wollte.

Der Spion ?!

inme

Baris, 20. Jan. Der "Matin" meldet aus Mulino, daß ber als Spion verhaftete Gilberti in einem Restaurant einen Brief hatte sallen lassen, der an einen deutschen Admiral gerichtet war. Der Brief enthielt Mitteilungen über konstruktionelle Einzelheiten einiger im Bau begriftenen Kriegsschiffe. Gilberti behauptet, daß diester Brief seine Bedeutung besitze, das diester Erief seine Bedeutung besitze, das er nur Einzelheiten enthalte, die aus Fachzeitschriften entsnommen seien.

Colamber ale Ergieber.

30eboe, 20. Jan. Der wegen Diffanblung ser Auforgegoglinge gu neun Monaten Gefäng-nis bernrteilte Dausbater Colanber legte gegen bas Urteil Berufung ein.

Malien will vermitteln.

Belgrab, 20. Jan. "Wetscherni Novosti" erfabren, die italienische Regierung habe ihre Bermittelung zwischen Oesterreich-Ungarn und Serten angetragen. Bulgarten soll in den letzen
Lagen die Garnison in der Grenzstadt Zaribrod
an der serbischen Grenze durch Infanterie und
Urivere berstärlt haben.

Der Beereshaushalt.

Der eifernen Ruhe, die bas Deutsche Reich in bem bisherigen Berlaufe ber Orientfrifis bewahfonnte, ift es in erster Linie gu berbanfen, ber Friede gewahrt blieb und aller Borausdaß der Friede gewahrt blieb und aller Boraussicht nach nun auch erhalten bleibt, nachdem der
gefährliche Kunft durch die türkisch-österreichische Verständigung beseitigt ist. Wenn das Deutsche Verständigung beseitigt ist. Wenn das Deutsche Verständigung beseitigt ist. Wenn das der-bündete Desterreich-Ungarn zu besten, so wäre der Krieg von verschiedenen Seiten gegen die Doppelmonarchte losgebrocken, denn Ruhland, dem die Reuordnung der Dinge auf der Balfan-balbinsel dort den West ihres Einstussels bostet, bätte sicherlich mit der Türket, Italien und den kleineren unzufriedenen Staaten zusammen einen Bassengang rissiert. Aber Deutschland erklärte: Neineren unzufriebenen Staaten zusammen einen Baffengang riskiert. Aber Deutschland erklärte: Unfer Heer marchiert, sobald der Bundesgenosse dem mehreren Mächten angegriffen wird, und somit wagte man es nicht, von Drohungen zu friegerischen Taten überzugehen. Der Boden für die diplomatischen Verhandlungen war für Oesterreich geednet, und es war seine Sache, die Bedingungen für den Abschlung zu sinden. Wird Oesterreich uns, wenn wir in Gesahr geraten sollien, die gleichen Dienste leisten, wie wir sin, so ist uns nicht betzulommen. Der der Bismardschen Staatskunst entstammende Bund dat sich hen Staatstunft entstammenbe Bund hat fich

bewährt.

Betrachten wir unter diesem Gesichtspunkte die schwere Last, die dem Deutschen Reiche durch seine Ristungen aufgelegt ist, so werden wir sie willig tragen mußen. Wenn der Friede in Europa sich wieder festigt, werden auch die wurtschaftlichen Verhältnisse den neuem aufdlüben. In den Kommissionssissungen des Reichstags, die sich in missionssissungen des Reichstags, die sich in sich wieder festigt, werden auch die wurtschaftlichen Verbaltnisse von neuem aufblüben. In den Kommissendistungen des Neigstags, die sich in voriger Woche mit dem Seeresdauskalt deschäftigten, ist sein größerer Einspruch gegen die Aufstigten, ist sein größerer Einspruch gegen die Aufstigten, ist sein größerer Einspruch gegen die Aufstiellung der einzelnen Bosten erfolgt und auch von freisinniger Seite wurde anersamt, das die Verwaltung des Geeres bemüht war, dem Gedansen der Sparsamt sie der gentlicht war, dem Gedansen der Sparsamt sie der Fordauernden Ausgaden von 523 236 233 M des Vorjahres auf 528 591 488 Mark im Voranschlage des neuen Jahres gestiegen. Die einzelnen Kapitel, die hierin eine Stelgerung um mehr als eine Million erfahren sollen, sind die Besseichung und Ausristung der Truppen, das Garnison-Verwaltungs und Basfenwesen, die Keisgebührnisse nebst Vorspannund Transportsosten, das Artillerie- und Wassennen wie der Pestungen, des Angenieur, Pionierund Verschleitung sinder und Verschleitung und Verschleitungs und Klustristungsfrüse zum großen Teil nicht mehr annähernd zu dem seinen Preissteigerung sonnen die Vesseinenen Preissteigerung sonnen die Vesseinenen Verschleitungsfrüse zum großen Teil nicht mehr annähernd zu dem seinen Sechansgade sonnten die Aruppen nur durch Verlängerung der Trappzeiten seichafit werden. Die Rehrausgade sonnten die Truppen nur durch Verlängerung der Trappzeiten für die berschiedenen Sachen herauswirtschaften. für bie berichiebenen Caden berauswirticaften.

Eine weitere Steigerung biefer Ansprüche an bie sparsame Birtschaft der Truppen ist nicht mehr möglich. Der Diensibetried ist jest während des größten Teiles des Jahres dem Exergierplat in das Gelände verlegt und erfordert gegen früher eine erhöhte Inanspruchnahme der Besteidungstinde früde. Da auf die Nebungen in feldmarsch-mäßigem Anzuge größerer Bert gelegt wird, so findet auch eine beträcktliche stärfere Abnutzung der Auszustungsstüde start. Sierfür muß noch der Umfand als Ursache angesehen werden, daß jett bei jedem Wetter und in jeder Jahreszeit Geländeibungen abgehalten werden. Die alte Forberung der liberalen Parteien, daß dem Pa-radedienst weniger und dem Felddienst mehr Ar-beit zugewendet werden möge, ist also erfüllt

Die Leiftungen, bie in gufünftigen Rriegen Die Leistungen, die in zufünftigen Kriegen von den Truppen gefordert werden müßten, machen die Erleichterung des Gepäcks für Mann und Pferd notwendig. Zum Teil sann dies dadurch erreicht werden, das die Ausrüftungsstücke aus leichterem und deshald weniger dauerhaftem Waterial gesertigt werden, das aber auch teilweise teurer ist, weil seineres Leder angewendet und Metallteile aus Aluminium gesertigt werden, willen. Eine Gerabsehung der Tragezeiten weise teurer ist, weil seineres Leder angewendet und Metallteile aus Aluminium gesertigt werden müßen. Eine Seradsesung der Tragezeiten ist deshalb deingend gedoten und auch im Interesse der Kriegstücktigleit des Heeres wünsichenswert. Im Gat sind jährlich rund 65 Kaur Bessehung des deutschen Soldaten ausgeworfen. In welchem anderen Beiriede lämen die Arbeiter mit solch einem geringen Berdrauch aus? Die Bessehungswirtschaft muß seit Jahren mit übertriedener Sparsamseit geführt werden. Die Haben ein geringen Berdrauch aus? Die Bessehungswirtschaft muß seit Jahren mit übertriedener Sparsamseit geführt werden. Die Haben der Kompognie, usw. Ebes, dessen geit auch für den inneren Dienst deshalb sarf in Anspruch genommen ist. Die Leute serner baben die Arbeit auf das Fliden und Instandsehn der Armeisen zu verwenden, und die Handenden der Arbeit auf das Fliden und Instandsehn der Anglein der Kenglicungs. und Ausrichen werden, um beschäddigte Bessenden, und die Laufenden Kosten um Zuschlein.

Durch die Breisssteigerungen werden sich die laufenden Kosten um Zusgeiten um 1 Rillion Rart erhöben. Begen der Arnageiten um 1 Rillion Rart erhöben. Begen der Kinanzlage des Keiches soll die beabsschiligte Erhöhung allmählich in Katen (1909: 1,5 Rillionen Mart) bewirft werden. Ueder die Berwendung der im vergangenen Jahre bewilligten 800 000 M zur Einführung don Lastiahrzeugen ist dem Eine eine Rotorsakzeug und einem Andangelwagen besteht, 4000 M Beschaffungsbeihisse und zunächst für die Dauer eines Kahres 1000 M Betriedsbeihisse den Kabrisen bewilligt worden, die solche Lastzüge selbst an.

An Garnisonveränderungen von Gellschaften oder Privaten beschaft. Auherdem laufie die Geerresverwaltung 8 solcher Lastzüge selbst an.

An Garnisonveränderungen som Gellschaften oder Privaten beschaft. Auherdem in westracht die Kücher Lestzuge selbst an.

Rr. 4 unb 10 aus Gliag-Lothringen nach ihren

Rr. 4 und 10 aus Elfaß-Lothringen nach ihren alten Standorten Raumburg a. S. und Gohlar. Herner erhalten zwei der 1897 geschäffenen kleinen Regimenter ein 3. Bataillon, und zwar die Regimenter 165 und 171. Die Aufftellung von je 5 Estadron Kadden ift für 1910 borgefehen. Mit Bertrauen darf Deutschand auf seine Seercadtung bliden, denn sie ist besier als irgend wo anders. Das ist seinem guten Seer gehört aber auch eine gute Kuhrung, und desbald ist die Absicht eine gere Kuhrung, und desbald ist die Absicht unserer Bollsvertretung, namentlich die jüngeren Offiziere wirtschaftlich besier zu stellen, wohl gerechtsertigt. Die Armee ist nicht der Blat, um Reichtümer zu sammeln. Benn die alten Goldatensamilien genötigt werden, ihre Gödne einem anderen Beruse zuzussühren, indem die alten Soldatensamilien genötigt werden, ihre Söbne einem anderen Beruse zuzusübken, indem man die Borlage über die Gehaltserhöhung der Offiziere zu Fall brächte, so ware dies ein schweret Fehler. Denn der Offiziersstand soll sich nicht aus dem Reichtum, sondern aus der Tücktigseit heraus refrutieren. Ein wahres deutsches Bolsobeer, in dem Bildung, Rücklicht und Zufriedenheit berrschen, ist neben seiner gedietenden Wacht eine Bürgschaft für den Frieden.

Billow iprach . . .

In ber geftrigen Sigung bes preufifchen Abgeordnetenhaufes nahm gurft von Bulow Gelegenheit, u. a. mit folgenden Ausführungen bie bentwürdigen innerpolitifchen Ereigniffe ber jungften Beit gu erörtern:

"Bon gwei Geiten ift an bie ernften Debat-ten erinnert worben, bie vor einiger Zeit im Reichstage stattgefunden haben. Auf bie Einzelbeiten dieser Berhandlungen und Borgänge werde ich selbsiberständlich nicht eingehen. Ich habe auch nach den hier gemachten Ausführungen feine Beranlassung, mein damaliges Berhalten zu rechtsertigen. Ich glaube mich aber doch ber-pflichtet, um Wissbeutungen, denen ich namentlich in ber Breffe begegnet bin, enigegengutre. ien, bas nachstehende zu fagen. Bflicht des ber-faffungsrechtlich berantwortlichen Reichstanglers und Ministerprafidenten ift es, ben Träger der Krone zu beden. Dieser Berbflichtung habe ich enich noch nie enizogen, seitdem ich die Berant-wortung trage für den Gang der Stacks und Reichsgeschäfte. Ich will nicht alle Fälle auf-gählen, wo ich beranlast war, für den Träger der Krone einzutreten. Ich will nur daran erinnern, was ich erwiderte — es nuß der fünf ober sechs Jahren gewesen sein —, als im Reichstage die Herren Abgeordneten Bebel und Richter von einer Kabinetis-Regierung gesprochen hatten: "Nan folle nicht vergessen, jagte ich damals, von wie großem Borteil eine start ausgeprägte, begabte Individualität eines Für-

Die Kriftallichuffel.

Der junge Ctaatsanwalt Dr. Romunbt gahlt Der junge Staatsanwalt Dr. Komundt zählt zu meinen näheren Befannten. Ich gehe gern zu im, so auf ein Plauberktindchen; ein Schriftkeller sindet da mancherlei Stoff, und dann ist in noch seine Frau, grohe, rusige Blondine, wicht swar sehr wenig, soch aber ausgezeichnet. Keulich eines Abends war ich wieder einmal wir eingelaben. Rittelpunft ein wirklich belichter Mehrusden, und dann einige Rebensachen in Better und eine Cousine der Jamilie, ein beiter Ausgezeichnet, ein Better und eine Cousine der Jamilie, ein cat Aullen; etwas besser schon waren Amis-chier Erentepobl und Frau. Aber auch Alfred ab hilma Wierenga sollien fommen, und das brad Entschäung. Gie liegen allerdings fich warten. Er gilt als ber beste Freund bausherrn, waren auf ber hochschule wie ofter und Bollux. Wierenga studierte aus Liebweite ericher Bierbrauerssohn, was weiß
i weilte seit surzem zu längerem Besuch
et in der Geohstadt, um sich ein wenig zu zerteuen. Ich hatte mich auf diese Besanntschaft
ikeut, aber im leiten Augenblid sam eine ane Giber im legten Angenblick sam eine Wierengas, er sei unpäglich geworben und nie leiber nicht koninen. Datte er boch wenigsbeite Frau geschickt, dochte ich. Denn die gehannt. Man hatte mir gesagt: anziehend gespannt. Man hatte mir gesagt: anziehend gespreich, aber auch eigenwillig und plauder-la sogar ein bischen leicht und unbe-linger

na, wie feuten uns alfo ohne fie gu Tifch athanmalte nicht immer fo ausgezeichnete

menge von Gesehen, die es gibt, die Willionen auch ihren Gemahl mit in die Unterhaltung an meinen Lippen. Er, start, hat aufgehört mit Borschriften! Man kennt nicht den tausenbsten bineinziehen, aber er bleibt einstlig. Da sagt dem Essen aber stäht überrasch nur das lied und übertritt jeden Tag ein paar davon, sie zu mir hersber: "Er will nicht, er ist hier eine Bort: "Sie?" hervor und macht unwillsürund so sie bestige Bewegung. In deutselben Augen.

Siderbeit feine Bolppenarme nach uns aus."
"Es macht Ihnen Bergnugen, zu übertreiben,"
erwiberte ber Staatsanwalt, "babe ich Sie schon jemale beläftigt?"

"Gott sei Dank lesen Sie nicht alles, was ich schreibe," wandte ich ein, "aber ich bin auf der hut und mistraue Ihnen, mihtraue sogar Ihrem vorzüglichen Wein. Wie leicht kann er eine Blasphemie oder eine Majestätsbeleidigung bei mir auslösen, und morgen sie ich binter eifernen Gittern."

bei mir auslösen, und morgen sitze ich binter eisernen Gittern.

Meine Weise mochte dem Hausberrn nicht gerade bebagen; er antwortete tubig und ernit: "Sidere Bildung is der beste Schus, und wer über ein ruhiges Gewissen berfügt —

"Braucht uns nicht zu fürchten," wollte er wahrscheinlich sagen, aber das Mädehen unterbrach ihn mit der unerwarteten Meldung: "Derr und Frau Wierenga!"

Allgemeine freudige Ueberraschung. Alle Wetter! Die Frau ist wirklich strahlend, bezaubernd.

"Sein Kopfweh ist besser geworden," sagt sie leichthin, aber er fällt ein: "Wir wollen aufrichtig sein, liedite Hilm. Ich hatte einen sehr unangenehmen Brief erhalten, aber schließlich, meine Frau zu Liede, die neuen Ansommen."

Rasch besommen die neuen Ansommlinge ihren Blah, und das Mahl gebt weiter. Aber ich muß gestehen, der Kehrüden interessiert mich nicht mehr so. Gerr und Frau Wierenga sipen mir gegenüber, und ich beobachte sie. Er ist ein stattlicher junger Mann mit blandem Vollbart und eigenkümlich verschleierten Augen. Dazu einsibig. Hat er nicht Kopfschuerzen gehabt, sehr scheine Kann die ber heiten Krau ist aber wirslich ein anziehendes Weien. Pranne Augen, braunes Haar, grazios und gleich ledhaft in des Gespräch eingreisend; aber sie erscheint mit nicht wie Quediliber, sondern ehre wie moussierender Wein, ein bischen gesährlich. Mir schießt es so durch den Kopf; die muß als Kind gern mit dem Fraue gespielt haben. Sie will ten Einladungen abzusagen. Sie lächeln in das Gelpräch eingreisend; aber sie erscheint prozent und des habe ich recht. Wer begibt sich mit nicht wie Ouedsilber, sondern eber wie moussierender Bein, ein dischen gefährlich. Mir nach ist der Gladtelnder als der Staatsanwalt! Riestlicht es so durch den Kopf: die muß als Kind sie der ihm sicher. Gedensen Gie will die

Jag greife ben Scherz triumphierend auf und beginne lächelnd: "Gören Gie wohl, lieber Herr Doftor? Ber foll benn feine Angit bor Ihnen Doftor? Ber soll benn seine Lingst vor Ihnen haben, wenn selbit Ihr bester Freund nicht bavon frei ist? Das ist es, wir müssen und eben damit abfinden, das wir alle sein gang reines Gewissen haben. Das gehört zur Ungewißheit und Tragis des Lebens überhaupt. Wir steben nicht nur mit einem Jug im Grade, sondern auch an jenem Orte, den ich hier nicht nennen will, ich meine dort, wo die Ausgestoßenen und Bersehmten weilen. Sind wir, die wir und der Freiheit erfreuen, besser als sie? Selbst wir Gutgestellcrfreiten, bester als sie? Selbst wir Guigestellten und Gebildeten, die wir uns so sicher dünken? Wenn wir auch Not und Elend und alle unsehlen Triebe auszuschalten bermögen, unsere Leidenschaften, die Quelle alles Guten und Bösen, werden wir nicht verschließen, werden nicht diesen werden wir nicht verschließen, werden wir nicht verschließen, werden wir nicht biesten Berkeitungen und Tüden des Jusals nicht hindern können. Und dann noch eins. Wiedelt Unpsülsgen und den der Gerichtel Was ist das z. D. für ein undristlicher Aufand mit dem Eide, den der Stifter unserer Meligion ausdrücklich verboten dat, und mit Recht berdot! Welcher Misdrauch wird mit ihm getrieben! Gerist von dem Gericht so daussprücklich verboten dat, und nit Recht berdot! Welcher Misdrauch wird mit ihm getrieben! Gerist von dem Gericht so daussprücklich verboten dat, und nit kacht derhotel wist dem Dache. Bei der gertingsten Gelegenheit heist es vorgetreten und klands und Das

lich eine beftige Bewegung. In bentfelben Augen-blid ftebt bas Mabchen an ihrer Seite und will eine Glasschale mit Früchten auf ben Tifch stellen, wird aber angestohen und die Schale fällt

auf den Boden und gerbricht.
"Aber Toni!" jagt die Hausfrau, "seien Sie boch ein wenig borsichtiger!"
"Rein, Frau Doktor," wirft Hilma bazwischen,
"sie ist ganz und gar schuldlos, ich habe das berursacht, weil ich mich so plohlich bewegt habe."

"Eigentlich wohl ich," füge ich raich hingu, "weil ich bie gnäbige Frau burch mein Geftand-nis erschredte, ich habe es gang beutlich bemerkt."

Diese Worte scheint die schöne Frau aber gar nicht mehr zu bören. Sie verfolgt gebannt die Bewegungen des Mädchens, das die Scheiben zu-sammensehrt, und sagt dann leise, aber dei der allgemeinen Stille ist es doch zu hören: "Merk-würdig, auch bei mir war es eine Kristallschüssell" "Ach, erzählen Sie doch," sagt da der Staats-anwalt rasch und mit eigentümlicher Vetonung.

"Lappalie!" ruft Alfred Bierenga, aber sein Blid ist starr, und das Bert fommt seltsam schwer bon feinen Lippen. "Aber immerhin, er-gahlen fann ich's dir schon, wenn du es hören

ausdrücklich verboten bat, und mit Necht berdot! Welcher Mihrauch wird mit ihm getrieben! Er ist vor dem Gericht so häufig wie die Spahen auf dem Dache. Bet der geringsten Gelegenheit heiht es vorgetreten und liands u.! Das stumpft gewisse Seelen ab. und die anderen verwirrt es. Und wenn es noch etwas nühte! Dringt man die Wahrheit aus dem Loche heraus? Nein, man der Wahrheit aus dem Loche heraus? Nein, man die Wahrheit aus dem sein die Wahrheit aus der Wahrheit aus der die Geschie die Koussen der Wahrheit aus der die Koussen der Wilfele Worte, und die im folde Schüffel. ein liebes Geschent, aber aus reiner Nachlässigseit, gibt auch nach Weiher worte, und ich in dem Justande wohl im dem Jus

fien fei. Dan folle nicht ungerecht fein fur bas | faifraftige, redliche Bollen unferes Raifers, für

Mittwod

den großen Zug in seinem Wesen, für seine freie vorurteilslose Gesinnung." Das unterschreibe ich auch heute. Ich habe bamals ausbrudlich erflart: Benn Gie bie Unguiffe erheben wollen wegen irgendwelder Sandlungen bes Monarchen, jo richten Gie bic. irgendwelcher felben an die Berfon des Reichofanglere. wüßte mich nicht gu erinnern, daß ich mich biefer meiner Berantwortlichfeit je entzogen hatte, und wenn ich diefe Berantwortlichfeit gu tragen nicht mehr in der Lage mare, wurde ich einem 3mic. ipalte in ben Auffassungen zwischen bem Mon-erchen und mir ein Enbe machen baburch, bag ich Seine Majestät bate, mich in Enaben meines Amtes zu entheben. Go fagte ift bereits bor balb feche Nahren und bas erbalte ich auch heute

Geitbem ich Minifter bin, feit balb 12 3ahren, habe ich ftets getan, was zu tun meine Bilicht toar und was ich zu fun bermochte, um ben Trager ber Krone bor Migbeutungen gu founen, um fein Berhalten gu erffaren und gu rechtfertigen und um sein Anseben zu mahren. Ich habe auch, als jener Artifel im "Dailh Telegraph" erschien und eine große Bewegung durch das Land ging, nicht einen Augenblid gezögert, den Sachverhalt richtigzustellen und die Schuld auf mich gu nehmen.

Ich habe in der Reichstagsbebatte alles ber-vorgeheben, was geeignet war, die ungludliche Birfung bes Interviews abgujdmachen und gu befeitigen. Ich habe bie Mitteilungen über ben angeblichen Gelbaugsplan gegen bie Buren, Die ruffifd-frangolifche Mediation, und die migberftandenen Acufterungen über Japan richtigge-ftellt. Aber ich habe auch die Pflicht, bafür zu forgen, baf gwifden bem Trager ber Arone und den Bunfchen und Empfindungen des Landes nicht ein Zwiespalt entfieht, ber für beibe Teile berbangnisboll fein mußte. Der berantwortliche Minister hat zu forgen, bag ber Trager ber Krone nicht iere wird an feinem Lande, und bas Land nicht an bem Trager ber Rrone.

Er hat bafür gu forgen, daß die Berfaffung nicht nur buchftablich, fondern auch dem Geiste und aufrachterhalten bleibt. Der preufisiche Minifterprafident bat bor allen Dingen gu forgen, daß die hiftorifche Stellung ber Arone, Die eine ruhmvolle Bergangenheit uns überlieferte und welche Die Grundloge unferer Wohlfahrt und Macht, unferer Ginheit und unferer Bufunft ift, nicht aufe Spiel gefest wird, und bag fie nicht abgenütt wird. In biefem Saufe find biele Manner, bie mit Stols bon fich fagen tonnen: "Ronigstreu bis in bie Anochen". 3ch bin aber überzeugt, daß nicht nur Sie, sondern fe-ber eleiliche und denkende Unfänger ber mon-archischen Staatsform und der Stellung bes Raifers im Reiche mich berfteben und mit glauben wird, wenn ich fage, daß ich gerade in den fcweren und fcmerglichen Robembertagen als wahrhafter Royalist gehandelt habe, in vol-Ier Uebereinftimmung mit bem gefamten Staats. ministerium u. dem gangen Bundesrat, In biefer Ueberzeugung laffe ich mich nicht irremachen, auch nicht durch einfällige ober perfide Zeitungsartifel, burch Mlatich und Ramarillagerebe." Lebhafte Braborufe folgten ber Erflärung bes

Denticher Reichstag.

Sigung vom 19. Jenuar.

Die Beratung des Auftig-Etats wurde fort-jest. Auf eine Anfrage des Abgeordneten impf (Freif. Volksp.) erwiderte Staats-

Dr. Rieberbing: 3ch bin in ber Lage, mitguteilen, bag bie Rieberlande an Deutschland eine Ginladung gu einer Konfereng über ge-meinsame wechselrechtliche Bestimmungen haben ergehen laffen; auch Italien will fich biefer Ron-fereng anfchlieften. Es ift gu hoffen, bag es gu bebeutfamen

internationalen Beratungen

über biefe Frage tommen wirb. Dag beutider-

feits für bie Ronfereng Sachverftanbige gehört werden, ift felbftverftanblich

Bungt (Rationall.): Bir haben ben Bunfc noch einer gefeslichen Regelung ber

Tarifvertrage.

und nach der Borlegung eines Gefeb-Entwurfe betreffend die Rechtsfähigteit der Berufsvereine, Gine Entlaftung bes Reichsgerichtes halten wir für unbedingt nötig. Gebenten möchte ich auch an diefer Stelle ber Reichogerichte Beamien, Die

Biftolenichuffe

eines Ungeflogten verlett wurden. Gtantojetretar Rieberbing: Much ich beflage tief ben Borgang, ber einem herborragen-ben Reichsgerichtsmitglieb eine fcwere Bermunbung gufugte und einem gnerfannten Beamten den Tob brachte. Dafür, daß für die hinterblie-benen etwas besonderes geschehen wird, ist begrundete Ausficht vorhanden. Der Gefen-Ents wurf gur Regelung der Tarifbertrage liegt dem Reichsamte bes Innern bor.

Duller - Deiningen (Freif. Bolfsp.): Dem hier bereits geaugerten Bunfche nach einem Staatsgerichtshofe für Deutschland ichliege ich mich an. Bum Urbeberichus bemerte

ich, daß gurgeit die

beutiden Buhnenidriftfteller fbstematifch bon ben tichechischen Buhnen bestoh-Ien werben. Man andert ben Titel und fonft noch einige Aleinigfeiten, überfest bas Stud und führt es bann als tichechifches Originalmert auf. Die Kriminalstatiftit zeigt, daß tros ber wirtschaftlichen Depreffion, welche bie Kriminalität ja begunftigt, die

Bahl ber Beitrafungen in Deutschland gegen bas Vorjahr um über 3000 gurudgegangen ist. Die größte Gorgfalt ist ber gerichtlichen Behandlung ber Jugendlichen zusuwenden. Sier helfen nicht vollzerliche Maß. nahmen, hier muß bie Gaulvolitif,

bie forperliche Musbilbung ber Jugendlichen und bie Ginfuhrung einer Jugendfürforge eingreifen. (Gehr richtig!) Die Staatsanwalticaft ift noch immer die unbeliebtefte Beborbe. riditig!) Das follte nicht fo fein. Diefe Beborbe follte mehr ale bieber baran benten, bag fie nicht nur ben Belaftungebetveis, fonbern gegebenenfalls auch den Entlaftungsbeweis gu führen bat Und wegen welcher Lappalien werben manchmal Unflagen erhoben. 3ch mochte barauf bintveifen, daß eine ungleichmäßige Bebandlung bor Gericht nach Geburt. Stand und Bermogen nicht

ftatthaft ift. (Lebhafter Beifall linte.) Frant (Gog.): Bei biefer Juftigdebatte liegt die Stille ber Erwartung über dem Saufe. Man geht mit bem Reichsjuftigfefretar fait gartlich um in Erwartung bes neuen Gefebawillingspaare (Große Seiterfeit) Auch ich will bem erwarteten freudigen Greignis gegenüber (Große Beiterfeit) mit ber Britif gurudhalten Rur barauf hinweifen möchte ich, bag bei ber fehr Töblichen

Singugichung bon Arbeitern jum Schöffenund Gefdworenenamte

Die Rechnung mandmal ohne ben Arbeitgeber gemacht wird. Go bat ein Arbeitgeber feinem Angestellten bie Entloffung angebrobt, folls er fein Amt ausübe Reine Berren! Das ift eine ehrlofe Sandlung. Beute bat ber Reichstangler im Abgeordnetenbaufe gefagt, er fei im Bringip mit ber Schaffung bon Musnahmegefeben gegen Cosialbemofraten einverftanben. (Bort! Bort!) Bir find ber Unficht, bag wir icon beute bei formal gleichem Recht tatfachlich unter einem Ausnahmeguftand fteben. (Lebhaftes: Gebr richtig! bei ben Sogialbemofraten.) Bollen Sie aber ben Goleier bollenbs gerreifen, nun gut, wir find bereit aum frifden, frobliden Rampfe. Mir fommt biefes Bort por wie ber Berfuch. eine ichtvanfenbe

Ranglerberrlichfeit

gu ftugen. Bir werben feben, wer ein Musnahmegefet beffer aushalt, er ober wir. Deine Berren, mit Belagerungsguftand und Ausnahme-gesetgebung fann jeber Efel regieren. (Lebhaf-ter Beifall bei ben Gogialbemofraten.) Fagbender (Btr.): Es ist an die Re-gierung bor allen Dingen die Forderung zu rich-ten, daß die Gesehe, welche sich auf

Rinberichun

und auf Gurforge für bie Jugenbliden begieben, nicht bis bur endgültigen Tertigftellung bes Strafgejegbuches aufgeschoben, fondern ichon in Die jest geplanten ftrafgefehlichen Ergangungs. bestimmungen aufgenommen werben.

Berner (Reformpartei) beflagt die faufig übliche

Berfdleppung ber Brogeffe.

Goohring (3tr.) möchte befürworten, daß bei Gelegenheit ber Reuordnung des Gtrafbollguges die alte Rlage ber handwerfer über die schwere Konfurrens feitens der

Gefängniearbeit

mit ihre Erledigung finde. Staatsfefreiar Dr. Rieberding erflatt. daß diefe Frage beim Strafbollgug eine ber wichtigften fein wird, die gur Erörterung fom-

men merben.

Sachtider Bunbesrats Bevollmachtiger Geb. Buftigrat Dr. Maier: Der Mbg. Frant hat die Borgange bei ber Dinrichtung ber Grete Bener gerugt. Es ift bollig unmahr, bag ber Staatsan. walt die Honoratioren zu diefer Egefution eingeladen bat. Bugeben muß ich aber, daß bei ber Strafvollitredung Die Grengen nicht eingehalten worben find, die batten eingehalten werden muffen. Es find Borfehrungen getroffen worden, daß abnliches fich nicht wiederholen fann.

Sedicher (Greif. Bg.): Gin betrübendes Bilb bat fürglich ber

Sall Colanber in Inchoe

gegeben. Es ift unglaublich, bag folche Sutande unter ben Mugen ber Auffichtebehörbe eintreten fonnten, und daß ein junger Foriter an eine fo berantwortliche Stelle gefest werden tonnte Bermift babe ich in ber Erflarung bes fächifden Regierungsvertreters, ob ber an bem Standal bei der hinrichtung der Grete Bener iculbige Beamte bestraft worben ift Das ift boch bas minbeste, was man verlangen fann.

Rach weiteren Bemerfungen ber Abg. Mar-cur. Beine, von Dziembowsti und Stadibagen wird ber Gebalt bes Staatsfefretars und fobann ber Reft bes Ctats bewilligt. Es folgt bie gweite Bergiung ber Bedfelftempelfteuergefen-Rovelle. diefe paffiert ohne Debatte. Ferner fteht ber Bejebentwurf betr. Breisfeststellung beim Martt. handel mit Schlachtvieh in britter Lefung gur Beratung. Much biefe Borloge wirb ohne Debatte definitiv erledigt. Rächste Sigung Mittwoch, 1 Uhr. Schluß nach 6 Uhr.

Preußischer Candtag.

Die erfte Beratung des Ctats wird fortgefest,

wobet gunacht Wiemer (frig. Bipt.) ausführt: Obwohl auf ber gangen Linie Fehlbetrage vor-handen seien, habe ber Finangminister boch

Sdimargmaterei

getrieben. Der hauptgrund für die ungunftigen Sinangen feien bie enormen Schwantungen in ben Ginnahmen ber Gifenbahnberwaltung. Bon der ichwierigen wirticaftlichen Lage werbe bie Landwirtidaft nicht betroffen; bagegen leiben alle übrigen Erwerbegweige burch bie Bollpolialle ubragich ber 111. Beguglich ber Beamtenbefolbung

fet es bedauerlich, das die Beamten folange auf die Erfüllung ihrer berechtigten Bunfche warten muffen. Redner trat für eine Quotierung ber Einkunmensteuer ein. Für die Reichsfinangreform fei feine Bartet auch, tonne aber die Bindung ber Matrifularbeitrage fowie Die 21b. walgung ber gestundeten Beitrage auf bas Reich nicht billigen. Wenn bie Ronfervativen gegen bie Rachlagfteuer feien, werbe baburch bie Aussicht auf ein Riftanbesommen ber Reichsfinangreform auf ein Minimum redugiert. Die Berangiehung bireften Steuern gu Laften bes Reiches halte feine Bargei für erforderlich. Benn ber Gifenbahnetat mit 100 Millionen niedriger angefest ift wie im Borjabre, fo febe ber Finangmini.

fter Die Loge gu peffimiftifc an. Im Gegenfat sum Finangminifter halte er eine balbige

Gefundung ber Sonjunftur

für wahrscheinlich. Der Berwaltungsapparat sei viel zu folispielig. Durch die Bermeidung überflüffiger Reisen und fosispieliger Repräsentation ber Beamten tonne viel gespart werben. Redner bogrugt die Neuordnung bes Madden. dulwefens und die Forderung von 19 Kreisichul. inspetioren im Sauptamte; er wunicht die Ab-greigung der Mediginalabieilung vom Rultus-minisierium und bespricht dann den

Ball Chuding.

Der Regierungspräftbent von Saleswig habe dos Diszuplinarverfahren gegen Schuding eingeleitet nicht wegen dienstlicher Vergeben, sondern ive-gen der in seinen Schriften vertretenen liberalen Anidauungen. Das bedeutet einen unerhörten Eingriff in die staatsdurgerliche Meinungsfrei-zeit (Widerspruch rechts). Aehnlich liege bas Vergeben gegen den Bürgermeister von Sagen. Diefe Borgange Beigten, Dag die Ginheitlichleit bes Regierungsturfes nicht bei allen Stellen vorhanden fei. Der Rebner befpricht bann die

Reujahreaufprache bes Raifers

und wünscht, daß berjenige getadelt werde, der nicht den Mund gehalten habe. Er wünscht eine Nenderung des Wahlrechtes von Grund aus; die in ber Thronrede angefündigte Reform muffe bald erfolgen.

hierauf ergreift Gurft von Bulow bas Bort, um bas Thema ber Sparfamfeit

zu erörtern. Rif neuen Einnahmequellen fit das Thema der Gestundung unserer Kinanzen nicht erschöft, bor allem gilt es, zur alten preu-hischen Sparkamkeit zuruczulebren. Auch in der Militärbenvastung gibt es Gelegendeit ge-nug, zu sparen, ebenso in anderen Berwaltungen. Regierung und Barlament muffen bier zusam-mengeben. Die Varlamente muffen aufhören, auf neue Ausgaben zu dringen. Wir dürsen feine neuen Ausgaben ohne entsprechende Def-fung machen. Endlich muß vor allem die Regierung in ihrem

Rampfe gegen bie Soglalbemotratie

unterftütt werden. Dazu gehört auch, daß die bürgerlichen Parteien Mag balten in ber kritif gegen die Regierung. In bezug auf die ichuldige Treue und Ghefurcht gegen den Ihren ift in ben lepten zwei Jahrzehnten

furchtbar gefündigt

morben, Leider fann man beobachten, bag Go nuß, Lugus und Frivolität, befonbers in ben oberen Ständen gugenommen haben. Bir follten beginnen, wieber einfacher gu leben, bamit bie Gone behalten, mas fie bon ben Eltern er-

erbt haben. Bum Schlug fprachen noch Serold (Benit.) und Bachnide (frig. Bg.). Lesterer frimmt bem Reichstangler ju, wenn er für Beseitigung bes 3wiespalts zwischen bem Träger ber Krone und bem Lande eintritt. Es war gut, daß bas

Novemberunwetter

cinbrach, es war aber auch gut, daß es twieder, schnell aufhörte. Die Wahlrechtsvorschriften für den Reichstag und den Landtag müßten in Uedereinstimmung gebracht werden. Das Best wolle endlich seben, daß die Regienung die In-Hatibe ergreift.

Mimifer v. Moltke führt aus: Seit dem Borjahre fei eifrig an der Neorganisation der Berwoltung gearbeitet worden. An der wach-Bermaltung gearbeitet worden. In ber mad fenben lleberlaftung ber Gefchäfte leibe bie Gin heitlichteit der Berwaltung. Ein vollständige Reformgesch sei nicht beabsichtigt. Die behörd-lichen Staffelungen sollten beibehalten werden. Bor allem werde eine Bereinfachung des buren fratifchen Gefcaftsganges beablichtigt, foweit bie Bereinfachung ber behördlichen Organifation. bie Bereinfachung und Berbefferung ber Betwaltung burch anderweitige Berteilung ber Dienfigeichafte und die Reform der Landrats ämter in der Richtung, daß die Bermehrung der Bureaufräfte und lleberweifung ftandiger Silfarbeiter erfolgt. Jur Durchführung diefer Plane erbitte er die wohlwollende Mitwirfung det Saufes.

Sierauf wird bie Beiterberatung auf morgen 11 Uhr vertagt. Schluß nach 4 Uhr.

"Birflich Lappalie," fagt ber Stoatsanwalt, wir wollen von eiwas anderem reden."

3d aber laffe nicht loder und rufe: "Geben mohl, mein lieber Dottor! Run fagen Gie mühen Sie den lieben Gott, als war's ein haupt-und Staatsberbrechen. Ich habe mir damals bei meiner Affare borgenommen, wenn ich einmal wieder drau mitfte, einfach ben Gid gu bermeigern, ausgenommen vielleicht dann, wenn ich einem geliebten Menschen aus der Satiche helfen könnte, und da sollte es mir auch auf ein paar Borte mehr ober weniger nicht antommen.

Mis ber Staatsantvalt von fold frevler Gefinnung hort, ichlagt er erregt auf den Tifch und ruft: "Das fund ja anarchistische Ideen! Da hoffe ich doch, daß alle Eblen und Gutgefinnten zusammenstehen werden, um die Grundlagen zu schüßen, worauf die Wohlschrt der Geiellichaft beruht. Ich weiß, daß mein Freund Wierenga hierin so denkt wie ich."

"Ja!" ruft dieser da mit starfer Betonung,

aber hilma, die eben ihr Glas wieder an die Lippen setzt, lacht gang leise, nur ein turzes, aber selisam verräterisches Lachen, wohl ohne ihren Billen. Der Staatsanwalt fährt so halb empor und bannt fie mit feinen Bliden, und fie fagt, ibre Berwitrung meisternd: Ich muß offen-jagen, mir ist die ritterliche Gesinnung biefes Berrn lieber trot sogenannter Schuld und

Als sie das kaum gesagt hat, begibt sich etwas Seltsames, Plöhliches, das einem den Atem uoden und herz stillstehen macht. Wierenga hat sich erhoben, padt mit der Faust oben den Aragen seines Manschettenhemdes und reiht ihn auf. Lufi!" schreit er und springt empor. Geine Fran hängt sich an ihn. "Alfred, Alfred!" ruft sie.

"Still!" Nit er heifer berbor, "bu baft ja nichts gesagt, aber ich will Befreiung, Erlöfung!" "Bir find unter guten Freunden!" bittet fie

"Rein," fagt er hart und brangt fie gurud, und jie fintt ohnmachtig in die Arme der Frau Staats-

Folgen Gie mir!" winft Bierenga herrifch und Mannern, und als wir - wir wiffen faum. wie uns gefchieht - als wir im Arbeitsgimmer bes Dottore find, ba fpricht er fest und entichlofes felbit, und um folder Lappalien willen be- fert: "Es ift gut, daß es io fam. Es foll alles muben Sie ben lieben Gott, als war's ein Saupt- beraus, damit ich bor mir felber wieber ein reinlicher Menich werbe. Ich will's nicht mehr bei mir haben, was mir bas Leben bedrückt und bergiftet. Rurg und gut, unferm Mabchen ift Unrecht geschehen. Meine Frau stand damals bor ihrer ichweren Stunde, und um alle Erregung bon ihr fernzuhalten, redete ich ihr ein, sie bätte wirklich nicht geschlagen, und dann habe ich mit Bewuhtsein alles auf mich genommen und geichmoren. Aber bier in meiner Bruit blieb ber Stachel gurud, und ben Abichiedeblid bes Mad. dens fann ich nicht bergeffen."
"Ungludlicher, Reineib!" jagte ber Staals-anwalt mit tonlofer Stimme.

"Ja, und ich komme mir seit jener Zeit bor mie ein Lump. Auch bedrückt es mich, dat unser Kleines tot zur Welt kam Ich seh' darin einen Fingerzeig ewiger Rächte. In meiner Not habe ich mich meiner Frau andertraut. Kun ist sie ja ein eigentümliches Befen. Gie nimmt fo eimas leichter und fucht mir lachelnd über meine Qualen hintvegzuhelfen, aber ich vermute, in ihrem Innern bat es ihr auch keine Rube gelaffen, und barum ift fie unwillfürlich jum Berrater gemorben. Geit beute morgen mußte ich aber, daß es fo tommen mußte. Das Madden war damals trobig im Gefühl angetanen Unrechts nach Amerifa gegangen. 3ch lieb nachforiden und befam einen Brief, bag es ihr ichlecht gebe. Sier ift er. 3ch bitte ihr gu helfen. Es muß alles gefühnt

"Ich werbe es bermitteln," fagte ber Staats-anwalt leife.

merben.

"Und nun erfülle deine Aflicht, fuhr Bierenga fort und hob das Haubt. "Ich kann mich
nicht fur mich berbürgen. Lah mich berhaften; benn keiner foll dir den Borwurf nachsichtiger Edmade maden fonnen.

Der Staatsanwalt war bleich wie der Tob. Er wollte ans Telephon gehen, da famen die Frauen herein. Silma fturzte ihm zu Fügen,

faum wiederzuerkennen. leidenschaftlich aufge-

"Benn er benn ins Gefängnis ober ins Jucht. haus foll," rief fie, "fo will ich mit ihm! Ich habe die Schuld, ich habe ihn verleitet und nun auch noch berraten." i

3d babe die gange Bahrbeit gesogt," fiel Bierenga ihr ins Bort, "fie bat feine Schuld daran." Und dann trat er gu feiner Frau, richbaram. Und dann trat er zu jeiner grau, riattete ihren Ropf zu sich empor und jagte sanft: "Fasse auch kommen mag, und kann es nur läutern. Wir beibe hatten mehr Ernit und mehr Liefe nötig. Aber das weiß ich jebt, trob Erniedrigung und Schande, dich werde ich nicht berlieren.

Da reichte ibm ber Staatsanwalt die Sand. "And mich wirft du nicht berlieren," fagte er und blidte ihm felt ins Auge.

3id=3ad.

_ Der Zabat und bie Frauen. Gin Barifer Der Tabat und die Franca. Ein Barner Chroniit gräbt folgende Meminiszenz aus: Die Einruhrung des Tabakmonopols haben die Fransosen dem Lurus, und Busbedurfnis der Fransosen dem Lurus, und Busbedurfnis der Fransosen dem Lurus, und Busbedurfnis der Franzosen, das lieine Ursache die große Birkung des Dekreis zeitigte, mit dem im Jahre 1811 Mapoleon die französische Tabakindustrie verstaatlichte. Luf einem Balle, den er anlählich seiner Heiner mit Marie Louise gab, hatte der kosibare Diamantenidmud einer der Teilnehmerinnen des Deiten die Milde des Katiers auf isch gelenkt Gr Diamantenschmud einer der Teilnehmerinnen des Zeites die Alide des Kaisers auf sich gelenkt. Er erkundigte sich nach dem Beruf des Gatten der Dame, die in der Loge war, sich derartigen fürstlichen Luxus leisten zu fönnen, und erfuhr dabei, daß der Mann Tabakfabrikant wäre. Mappleon war sich sosort flar darüber, daß sich der Staat ein Geschäft nicht entgehen lassen durse, das augenscheinlich eine Goldgrube darselle. Die Hoffungen auf ein gewinndrungendes Geschäft, die er auf die Einführung des Tabakmonopols seute, haben sich denn auch reichlich erfüllt. State feste, haben fich benn auch reichlich erfüllt. Stellt lich doch der Gerstellungspreis der Tadatsjadrifate einschliehlich aller Untosten für die französische Regie auf eiwa 2,18 Franco für das Kilogramm, am rascheiten ans Biel."

bas fie im Durchichnitt mit 10 Francs verfauft. das heist, der Staat läst sich von den Konsumen-ten einen Preis bezahlen, der ihm einen Reingt-winn von 450 Prozent sichert. Die Zahl der De-men, die dem Rauchgenuß huldigen, wächst immer mehr, und die Trägerinnen der Königskronen geben ihnen mit gutem Beifpiel voran. Go fin insbesondere die Königin Margherita von Italies die Kaiserin-Bitwe von Russand, die Königin Amelie von Vortugal und die Königin Marie Christine als passionierte Raucherinnen befannt.

Unbekannte Aphoristen.

Unter biefem Titel beröffentlicht Otto Bin ber Zeitschrift "leber Land und Meer" f

Gin Gader: "Die meiften leiben untet bem Brotneib ber meiften."

Ein Standesbeamter: "Es gibt melt

Ein Menageriebefiger: "Kein Bun-ber, wenn das Tier weniger Dunmheiten beget als der Menich — hat es doch weniger Bernun'i als der Menich!"

Ein Bollhandler: "Bon vielen gammern wird verlangt, daß fie ehrfurchteboll gu jonen aufbliden, die fie fcheren."

Gin Bollmachter: "lleberall, mo Grengen gibt, wird gefcmuggelt."

Ein Teuerwehrmann: "In feite. Gtreben, gu retten, mas noch gu retten ift, ver liert fo mancher, was noch gu verlieren ift.

Eine Köchin: "Bieles im Leben murbt besser schmeden — tomen nicht, während es fib-nossen wird, Leute bazu, die es versalzen.

But den Ron Mis

Bis & muri Mim fpäte Beug gen ber

iere Bir. brud mer ft ettett : Ien @ mirb 2 pembe

brin

bie ! midit Burfbo

Stagtite

derhoch!

men toe Die Mari fie Tuge in Sache er dien, b bie Berl geführt ouhen n Die Rieberhö Anchmitt

am Tage Tremberg eft burd freier 3 durfhard

Bitme de fer. Em geltern von eeltern von fer eeltern von heelte von eeltern von heelte von eeltern von

CIT+

200

iii k

2003

Quer durch Wieshaben.

Biesbaben, 20. Januar. Auf der Landitrage ermordet.

Bater und Cofn por ber Leige! — Beseuerung ber itn-ients. — Schwere Inbigien! — Die Stantenwalifcaft ant nach Bengen. — Barum man jo fpet bie Tobed-geface erfannte. — Burtharbt venler lengnet. — Bas bie Beugen fagen.

Gestern fanden in der Königsteiner MordAffare weitere Zeugen-Bernehmungen statt.
Burfhardt sen, und der Sohn Bhilipp wurden auch der Zeiche der Frau Thamer auf dem Königsteiner Friedhof einzeln gegenübergestellt. Als Burshardt son, zu der durch die Sezierung pis zur Unfenntlichseit entstellten Leiche geführt wurde, rief er aus: "Ich schwöre bei Gott dem Allmächtigen, daß ich unschuldig bin!" Dis zum baten Abend deuerten die Bernehmungen und Almächigen, daß ich unschuldig binl' Bis zum späten Abend dauerten die Bernehmungen und Zeugengegenüberstellungen fort. Von zwei Zeusem wurde eidlich ausgesagt, daß sie Burthardt wan murde eidlich ausgesagt, daß sie Burthardt wan Mord age früh vor 8 Uhr in Eronderg gesehen haben. Burthardt bestreitet das und beteuert seine Unschuld. Gegen die Frau Burthardts und den Sohn Georg scheinen sich vorläusig schwere Verdachtsmomente nicht ergeben zu haben. Sie wurden vorläusig auß der Haft entlassen. Seine Bericht sein die Kachsorichungen eistrig weiter sort, ob noch weistere Versonen die berhafteten beiden Vurshardt am Vormittag des Wordtages gesehen daben. Wir haben bereits gestern der Vermutung Ausdruf gegeben, daß die Vatrone aus dem Revolper stammt, mit dem Philipp Vurshardt zusammen mit einem Freund, dem er gehörte, disweisen men mit einem Freund, bem er gehörte, biswei-ten Schleftibungen anftellte. Diefer Revolber ten Schleigibungen anftellte. Diefer Revolver murbe feinerzeit nach Reuenhain verfauft und wird wohl auch bort gu fuchen fein. Der Erfte Staatsanwalt Dr. Gich aus

Biesbaben erließ geftern abend noch fol-

Wie 8 b a d e n erließ gestern abend noch folgende Ausschreibung:

Ate wetteren Ermitistungen bei der Ermordung der Frau Bilhelm Thamer aus Kiederböchstadt dasen deingenden Verdacht gegen den Eisendachtlisterdeber Johann Burkardt und desten Sohn Philipp ergeden. Beide wurden deute berhastet. Behufs dolliger Auflätung des Sacherdalts wird jeder, der die beiden Burkardt am Mittiooch, den 13. Januar 1909, in der Beit von T-13 Udr vormitiags, in Exondera, Königkein oder der Umgebung gesehen bat, dierdurch ausgesehetet. Ind salemung beim Ausgesehete Königkein forbert, fich folennigft beim Umtsgericht Ronigftein als Beuge gu melben. Der Revolber, mit welchem bie Zat begangen murbe, ift gefunden, jebod ift noch nicht gemelbet, wober bie Patrone flammt. Der bieruber etwas gu befunden weiß, wird ebenfalls aufgeforbert, fich fofort als Beuge su melben.

Am Dienstag morgen begaben fich ber Erfte Signisanwali Dr. Gich und ber bie Unter-judung leitende Affessor Dr. Gans nach Konigstein, um ben Arzt zu bernehmen, bei bem Bursparbt mittags borsprach, und weitere Er-bebungen über ben Aufenthalt Bursharbts am frühen Bormittag besfelben Tages in Eronderg in die Wege zu leiten. Dann begab sich der Staatsanwalt mit seinen Begleitern nach Nie-derhöchstadt, wo auch Bernehmungen borgenom-

men werden sollen.
Die späte Konstatierung der Todesursache er-Närt sich daraus, das die Ursache der Vertwun-dung der Frau äußerlich durchaus nicht wahr-nehusdar war. Ihr Mund stand voll Blut, das, mehneder war. Ihr Mund stand voll Stut, das, wie sich später zeigte, aus dem Munde nach oben getrieben war, und erst die Sezierung der Leiche zeigte nach der Abnahme der Schädeldede im Tegirn einen Schuß fanal, der im linken Auge begann und hinter dem rechten Ohr endete. Ausgerlich war die Schuswunde deshalb nicht in ersennen, weil der Schuß direst durch das Lage ins Gehien eindraga und nach Lage der age ins Gehirn einbrang und nach Lage ber Sache es nicht volltommen ausgeschloffen er-faben, bag Frau Thamer umgefallen war und bie Berlehung burch einen fpipen Stein berbei-geführt wurde. Gine Schugwunde war bont ougen nicht gu erfennen.

Die Vernehmung ber Zeugen in Mitterhöchstat und in Gronberg am gestrigen Rachmittag und heute bormittag hat solgendes tigeben: Der alte Burlhardt leugnet hartnädig, im Tage des Verbrechens bor 1 lihr mittags in Gronberg gewesen zu sein. Er will ununterdrosen im Bett gelegen und erst um 11 lihr bornittags das Bett verlassen haben. Auch den instinat Versehr mit Frau Thamer bestrettet er. Tie Ermitselungen haben sedoch ergeben, daß irt Gaser Burshardt schon um 7.80 lihr morzus in Eronberg gesehen worden ist. Dies sieht sied das eidliche Zeugnis zweier einwands i burch das eibliche Zeugnis zweier einwand-trier Zeugen. Auch der in i me Verlehr erfbardts mit der Thamer ist durch mehrere orugen nachgewiesen, besgleichen, bag er fie sehr oft und erheblich mißhandelt, auch daß er ihr Lebt gedroht hat, wenn sie ihn bei der Gisen-aln denunziere und ihn um sein Brot bringe, erde er fie toten. Philipp Burfhardt hat, nie die Unflage annimmt, offenbar bem Bater In Revolver gur Tat berichafft.

Totenschan. Ein hohes Alter erreichte die Itme des Meniners Johann Christian Rullter. Emilie, geb. Oliah, Bagensteckerstraße 7, die erkern bormittag gestorden ist. Dieselde ist am 10. August 1812 au Königsderg in Br. geboren, sand also im 97. Lebenssähre. Die Beritordene in ieit 20 Jahren hier ansässe. Der unerditliche Geh. Justigraf dies K. Der unerditliche Geh. del wiederum einen Mann aus dem Leben Servien, desse Ausgeboren des vollksittschaftliche Wohl des Kassauer Landes nicht mit in der engeren Beimat gewürdigt, sondern

im der engeren Heimat gewürdigt, sondern meit über die Grenzen des Regierungsbegirks erfamt wurden. Vorgestern abend fiarb in moura im Alter von 88 Jahren der Geh. Justa bild. Er war Mitglied des na f au isten sen Kommunallandiages und des tovingialausicusies. Die Sandels-namer Limburg, der er seit ihrer Gründung Bil der 1865 ununterbrochen und von the 1865 u berdienftvollen Zatigfeit gu ihrem Chren-

tulen Seit aus Eliville und Ber-leifel aus Biebrich wurden in gleicher triffager nach dem hiefigen hauptbohnhof ver-

An unsere Post=Abonnenten!

Damit bie Buftellung unferes Blattes feine Unterbrechung erleibet, ift es nötig, bas Boft-Abonnement rechtzeitig gu erneuern. Bir bitten unfere verehrliden Boft-Abonnenten ben nadiftebenben Boft-Beftellgettel genau ausgefüllt bem Brieftrager ober bem Boftamt gu fibergeben. Alle Bofianfialten und Brieftrager nehmen Befiell ungen auf ben Biesbabener General-Angeiger, Amteblatt ber Stadt Biesbaden, entgegen.

Berlag bes Biesbabener General. Angeiger.

With authorites and authorities have the

Bezugszeit	Ggem: plar	Benennung der Zeitung	Betrag
26. nr Rechnung	für	ftr	ahe Nr.
		Post=Bestellzettel.	
		The state of the s	

Bezugszeit	Plar Plar	CO des respective to the Contract of the Contr		Betrag Mt. Pig.	
Monat Februar — Märg		Wiesbadener General-Anzeiger Amisblatt der Stadt Biesbaden mit den Bochenbeilagen "Der Landwirt" u. "Roch- brunnengeister", Blatter für Humor, Wit u. Catire. Bezugspreis M. 1.20			
Monat Fedruar		Wiesbadener General-Anzeiger Amteblatt der Stadt Wiesbaden mit den Wochenbeilagen "Der Landwirt" u. "Roch- brunnengeister", Blätter für humor, Wig u. Satire. Bezugspreis 60 Bf.			
	-	(Michigewünschtes burchftreichen).			

Beideinigung über Zeitungegelb. Dart Big, find beute richtig gezahlt worden, 1908. Poftamt ober Brieftrager

* Das kaiserliche Automobis ist auch dier in Biesbaden und Umgegend bekannt durch seine Aktordtöne aus der Suppe. Ein hie-siger Automobilist, welcher ein ahnliches Signal an seinem Auto befestigt hatte, mußte es wieder entsernen, um Verwechsellungen vorzubeu-gen. Eine solche Täusdung vor gestern Gegen-siand einer Klage bor dem Charlottenburger Schöffengericht, deren Ausgang auch sier intersiand einer Klage bor dem Charlottenburger Schöffengericht, deren Ausgang auch hier interessieren durfte. Gin habritvositier im Grunestoald hatte bom dortigen Amtsvorsteher ein Strafmandat erhalten, da er auf der Grunewalddausse mit einer Tuppe und auch noch mit einer Trompete in Akforden en Warnungszeichen abgegeben hatte, um vor ihm sahrnungszeichen abgegeben hatte, um vor ihm sahrende Wagen auf sein Gerannahmen aufmerksam zu machen. Der Bolizeideamte, der die Anzeige erstattet hat, kuhr vor dem Fadritanten auf einem Kade. Er war durch die Trompetentöne in den Glauben verseht worden, daß sich ein kaiferliches Aukomobil nöhere; schone fen auf erliches Aukomobil nöhere; schone ichnell sprang er ab, um nach Borschrift Front zu machen. Als er seinen Irrtum einsah, brachte er den Automobilisien zur Anzeige. Dem Fabrikanten wurde vorgeworsen, daß er die Warrungszeichen mit einer Trompete zu Unrecht abgegeben und beshalb eine Gelbitrafe bon 30 .# gu zohlen habe. Der Angellagte beantragte ge-gen das Strafmandat gerichtliche Entscheidung, und bor dem Schöffengericht in Charlottenburg machte sein Verteidiger folgendes geltend: Die Bestimmung der Allgemeinen Polizeiderordnung für ben Berfehr mit Rraftfahrzeugen, nach ber Barnungszeichen nur durch eine eintonige Ouppe abzugeben feien, sei durch einen Rund-erlag des Ministers des Innern und der öffent-lichen Arbeiten dom 13. Juni 1907 dahin modilicien Arbeiten vom 13. Juni 1907 dahin modi-fiziert, daß überall Huppen mit fogen ann ten Alfordiönen zugulassen seien. Daraus geht bervor, daß an sich Trompeten mit Af-fordiönen zulässig sind. Es läme nicht auf das Signalinstrument an, sondern nur auf die Art des Signales. Das Gericht sam deshalb zu dem Ergebnis, daß eine Medertretung der beste-henden Polizeivorscriften nicht vorliege und sprach den Angellagten frei.

* Der Raiserpreis. Der Gesangswettstreit um ben Raiserpreis soll nach den neuesten Bor-schlägen nicht, wie man bis jest annahm, in ben ersten Tagen des Juni in Jeanfjurt a. M., son-bern am 20. Mai, bem himmelsahrtstage, seinen Anfang nehmen und in ber Woche bor Pfingften beenbet werben.

* Durdy ben Biesbabener General-Mugeiner war es einem hiefigen gubrunternehmer gefiern ermöglicht, alebelb wieber in ben Befit eines ibm geftoblenen Fferbes au gelangen. In ber neftrigen Musgabe brachte ber Wiesbabener General-Angeiger aus Morben ftabt die Notig, baß bort bon bem Schweiger bes Bfingermeisters Schleicher auf der Landstrage ein herrenlofes Pferd auf-gefangen worden fei. Dem Juhrunternehmer R. von bier twar nun in der borbergebenben Racht ein Bjerd aus bem Stalle entwerdet worden. Mis er bon ber Rotig aus Rorbenitabt Renntnis echielt, fam ihm ber Gedante, bag bas abge-jangene Pferd ichlieflich bas feimige fein fonne. Er fuhr nach Nordenfladt und fand feine An-uahme bestätigt. Wie bas Pferb nach Narben-ftadt fam und wer es ins "Ländchen" gebracht hat, ift noch ebenfowenig onfgellatt wie bie Frage, ab Diebstahl ober Racheaft vorliegt.

* Wiesbadener Militär bei ber Feldbienstitbung. Gestern bildete das "Ländchen" den Schauplas einer großen Felddienstüdung, an welcher sämtliche Truppen der Garnisonen Wiesbaden und Mainz teilnahmen. Das lledungsgelände ging von Flörsheim a M. bis an den kland des Taunusgedirges bei Medendach und Diedendergen, doch erfolgte das Hauptiressen zwischen den Orien Massenster im und Wallau. Das günstige Wetter sührte zahlreiche Schlachtenbummser ins Freie, für welche die Verwendung der Maschinen gewehre meist eiwas neues war.

** Unchrisch Bolt. Dem Wilchmann Kern aus Massenheim wurde gestern vormittag gegen 11.30 Uhr, als er mit einem Fuhrwert vor einer Wirtschaft hielt und er in derselben frühstudte, * Biegbabener Militar bei ber Felbbienft-

11.30 Uhr, als er mit einem Fuhrwert vor einer Wirtschaft hielt und er in derselben frühltudte, ein neuer Korb, der zirka 20 Kjund Butter im Werte von 30. A enthielt, gestohlen.

Der Balderhelungsstätte Wiesbaden wurden von dem Konjumverein Viebrich und Umgegend aus dem Gewinn des abgelausenen Jahres 50. A überwiesen.

Der Bäberzug Wiedbaden—Osmburg—Bad Raubeim soll nach der jüngst erfolgten Mitteilung des Ministers an die Frankfurter Interessenten im nächsten Sommer noch nicht sabren. Sodald dieser Entickluh desannt wurde, Haben die an der genannten Strede liegenden Städte Singaden an das Ministerium gerichtet und dringend gebeien, den Zug für den sommenden Sommer schon einzurächten. Der Einwand krankfurts, daß es umgangen werde, tresse nicht au. Fahre der Zug nicht so würden die Anieressen Wiesbaden. Abe en s. homburgs und Nauheims aufs schieden.

Biesbabens, homburgs und Nauheims aufs schwerfte geschädigt.

* Wiesbaben—Mheingan. Der Bürgerverein zu Eltville hatte an die preußisch-öeffische Sizenbahndirektion ein Gesuch gerichtet mit der Bitte, den Anschluß des Versonentauges Nr. 302 aus dem Mbeingau an den in Wiesbaden abden abzehenden Schnellzug Nr. 60 wieder herzustellen. Die Gisenbahndirektion fand die Gingabe des Vereins begründet und bat demfelben mitgeteilt, daß vom 1. Wai ab der Anschluß wieder istreten soll.

* Gine Briefpoft nach Dentid-Gubweft geht wieder am 22. Januar ab. Sie geht an diefem Tage abends 6.01 Uhr mit der Bahnpoft von Köln nach Bervers. Die Post wird nach Southampton geführt, wo sie dem fälligen Damp-ser der Union-Casile-Linie übergeben wird, der am 28. Januar, nachmittags 4 Uhr, nach Rap-ftabt in See geht. Bon bort beforbert fie ein Dampfer ber houfton-Linie nach Rorben. Die Boft trifft fo am 2. Gebruar in Luberiboucht und am 4. in Swalopmund ein. Beforbert werben ausschlieflich Grieffenbungen, ba aussarbi-iche Bahnen um Schiffe, benuht werden. Die Boit wird zu Sendungen nach dem gangen Schubgebiet benubt.

"Bergwerisbirefter" Rrombad fcheint "Bergwerlsbirefter" Krombach scheint überall, wo er sich angesiedelt hatte, bei seinem Beggung trauernde hinterbliebene" gelassen gehaben. So wird z. B. aus da i ge r (Westerwald) gemeldet: Der in Bedrich berhaftete Bergwerlsdirestor Krombach" bat auch hier seinerzeit zohlreiche Schwindeleien verübt und eine gange Anzall Geschäftsleute um gang anfebnliche Betrage geichabigt.

* Unter ben Rabern. Geftern ebend murbe am Ausgang ber Bebergaffe, unweit bes Rai-fer-Friedrich-Denfmals, ein Rabfahrer, welcher

mit gwei Baleten belaftet mar, von einer Drojdele umgerannt. Er fonnte im Bebrange dem Bagen nicht genügend ausweichen und wurde unter die Raber geschleubert. Da das Berd sofort stand, tam der Rabler mit bem

Shreden bavon.

* Frühe Beten. In den lehten Tagen zogen Geneeg anje in großen Scharen nordwarts über unfere Gegend bahin. Aus der frühzeitigen Rüdfehr ber nordischen Bögel schieft man darauf, daß die Macht des Winters gedrochen und ein früher Lenz beschieden sei. Hoffentlich bestätigt sich diesmal die Prophetengabe der Gelbschmabel.

* Blinber Baffagier. Der geftern bormittag

* Blinder Paffagier. Der gestern vormittag um 5 Uhr 1 Minute hier im Samptbahmaf fällige D. Bug Kr. 60 Köln—Biedhaden—Franksurf brachte einen Fahrgast mit, welcher die Fahrt von Köln nach hier mit einer Bahnsteigkarte in einem Bremsbüschen zurückelegt hate. Bon einem Bahnbediensteten wurde der D. Jug-Meistende mit seiner Kölner Bahnkeigkarte enwischt. Er wurde sofort der hiefigen Pahnhosspolizei übergeben, welche ihn inhaftierte.

* Innungstrankenkassen. Das Preußische Oberverwaltungsgericht hat gestern in einer Entscheidung seitgesetzt, das die von Innungamitglieden Geitgesetz, das die dann zur Innungskrankenkasse gehören, wenn sie in dem Gewerde, für das die Innung errichtet ist, beschäftigt werden. Soseen ein Innungsmitglied neben einem solchen Gewerdebetriede noch eine andere krankenversicherungspilichtige Erwerdstätigkeit ausübt, sind die in dieser beschöftigten Verschen Bersonen dei der für diesen Gewerdsploeig zuständigen. Ortskrankenkasse Gewerdsploeig zuständigen.

* Lehrlingsheim. Der Minifter für Sanbel und Gewerbe hat wegen ber Lehrlingsbeime an bie Sandwerfstammern nachstehenben Erlag ge-

"In einzelnen größeren Stabten Baben neuerbings gemeinnupige Bereine ihre Burforge für bie Sand-werfelebelinge in ber Beife betätigt, bab fie für junge Leute, denen am Orie ihrer Lebre ber Familienanichluf febit und bie bebhalb auf bas Unterfommen in Schlafftellen angewiesen finb, Lebrlingeheime errichtet haben, ble ihren Infaffen gegen mubige Bergutung Mobnung und volle Berpflegung bieten. Gebiet be-fannt, haben biefe Lebrlingebeime fich bieber überall. we ber Berfuch mit ihrer Einrichtung gemocht worben ift, lebbaften Bufpeuchs su erfreuen gebabt. 3ch ameiffe nicht, bat fich ber Gebante ber Lehrlingsbeime in noch biel großeren Umfange bermirflichen laft. wenn fic auch weiterbin bie Pribatinitiatibe ber Ungelegenheit annimmt und babei die Organisationen bes Sandwerts tattraftige Silfe leiften. Insbesondere bietet fich ben Sandwertstammern bie bantbare Aufgabe, burch Mirregungen und burch finangielle Beibilfen

gabe, durch Umegungen und durch finanzielle Beibufen ihre Gürforge für den Ragwucks im handwerf in einem hervorragend wichtigen Suntie au detätigen." Diese Anregung des Ministers dürste auch hier auf fruchtbaren Boden fallen, zumal wir hier schon einige Bereinigungen haben, die in ähnlichem Sinne wirken. Es wäre freudig zu begrühen, wenn sich eble Menschenfreunde fanden, die in Verdindung mit unserer rührigen Handwerfstammer die Jee in die Wirklichfeit umsehen würden.

ferer rührigen Handwerkstammer die Joes in die Wirtlichkeit umsehen würden.

Biesbabener Karneval. Unter Trompetengeichmeiter und Trommelminbel wird der Wiedsbadener Karneval. Verein "Karrhalla" am Sonntag, den 24. Januar, abends 8 Uhr 11 Winnten im Theatersacle der "Balhalla" seine erste diesjährige Veranstaltung abhalten, und zwar die von weiten Kreisen mit Spannung enwartete 1. große Gala-Fremden, und Damensishung mit darauffolgendem Ball unter Mitwirfung der vollständigen Komitees des Mainzer Karneval-Klub, der großen Hannheimer Karneval-Gesellschaft, sowie der Weindelschaft Krankfum a. M. Diese werneval-Gesellschaft Frankfum a. M. Diese werden einen pomposen Singu in den närrisch desorierten Theatersaal der Walhalla zusammenguberingen, wie es der "Karneval-Komitees in einer Fremden ihringen, um eine ausgerordentliche Sitzung zu veranstallen, sedoch solche hervorrogende Komitees, wie diesesmal, und zwar von Mainz. Mannheim, sedoch solche hervorrogende Komitees, wie diesesmal, und zwar von Mainz. Mannheim, doch solche hervorrogende Komitees, wie diesesmal, und zwar von Mainz. Mannheim, dehoch solche hervorrogende Komitees, wie diesesmal, und zwar von Mainz. Mannheim, dehoch solche werden, diese zuswärtigen Komitees versügen über ganz ausgezeichnete Karnevolisten und Kittenredner, die der "Karthalla" beisen werden, diese 1. große Gala-Bradoux-Triumph-Fremden, und dem Frinzen wieden und Kosten geschut, um dem Prinzen Kostes großartig zu buldigen, es soll ein Kaschingsseit werden, das sedoch wieder gedocten Geschlich bleiben wird. Bersame man daber nicht, diese so rasse die viewe gestotene Geschlich bleiben wird. Bersame man daber nicht, diese so rasse die großeneit, eine großertige Fremdenstigung legendeit, eine großertige Fremdenstigung legendeit, eine großertige Fremdenstigung gehlich bleiben wird. Berfaume man daber nicht, diese so rasch nicht wieder gebotene Ge-legenheit, eine so grohartige Fremdensihung mitzumachen, denn die beste theinsiche Karne-valbstadt kann nichts bessers bieten, als was in dieser Sihung die Karrhalla leistet, und kana se-bermann dem reensichen Karneval nach Ler-zensluft huldigen. Die Beranstaltungen der "Marrhalla" werden von der Wiesbadener Bür-gerschaft mit Vorliebe besucht, denn dei der "Karrhalla" ist alles willsommen, od arm, ob reich, denn im Karneval ist alles gleich.

* Ediebftanbe in Ariegervereinen. Die 216baltung bon Schiegubungen in ben Kriegerber-einen foll fortan bom Kriegeminifierium angeregt werben. Der Ariegsminifter will auf An-trag ber Borftanbe ber Ariegervereine funftig die Ueberlassung feldmäßiger Baffen und Runition an die beireffenden Bereine, sowie ferner, falls der Berein seinen Sit in einem Gernisonert hat, seine Zulassung zu Schiehubungen auf den militärkschen Schiehtenten gestatten. Ran will dedurch die Schiehtertigteit der Rannschaften des Bereinesten schaften bes Beurlaubtenstandes forbern, aber auch baburch, baß man ebentuell Preisschiefen uffiv. veranstaltet, die Werbefraft der Kriegerbereine erhoben.

Bicobadener Bereinswefen.

- Der Tiericumverein mit feinem bielfeitigen Arbeite gebiete burfte wohl ben Migliebern bes Bereins Beronloffung bieten, in graferer Sabt bie allgemeine Mitgliederberfammlung zu besuchen, die em Donnerstag, ben 21. d. 2728., abends 8.30 Uhr, im Zerminus-hotel, Rirch-gaffe 28 1., flattfinden wird.

per c

Rett at

260 B

meiter

Scodd

murbe

auf Lo

Solfia

205 5

liner (

fairie

Berline

Eduder

Krone österreichisch-I Gulden holländisch-

--

Mark, Mark,

ungarischer Wahrung: 1,70

erreichisch-0,85 Mark.

Pari

Boas

Etrani

Petail

Etrauf

Briedri

E

Theater, Rongerte, Bortrage.

Mittwod

Roniglides Softbeater. Morgen, Tonnerstag, beginnt bas für zwei Abenbe in Musficht genommene Gafifpiel own Rabame Mino Mdig ben ber Großen Ober in Baris. Befanntlich tritt bie intereffante Rünftferin bier merft in "Tannbaufer" als "Glifabeth" auf, einer Bartie, melde Frau Mig in beutscher Sprache lingt und mit meider bie Sangerin in Berlin, Bien und Dresben auterordentliche Erfolge erzielte. 216 "Tannhäufer" goffiert, wie bereits mitgeteilt, herr Rammerfanger Aurt Sommer bon ber Adnigliden Ober gu Berlin; neubefest ift ferner bie Bertie ber "Benus" mit Groulein Dehiobt. Die Aufführung findet im Monnement 2 bei erhibten Preifen flatt. - Sorry Balben aus Berlin fann anberweitiger Dispositionen wegen nur an amei Ibenben auftreien. Die Borftellung "Mit-Beibelberg", auftritt, findet im Abonnement & ftatt und beginnt um

3m Rinephon-Theater mirb foeben ein fenfationelles Beogramm bem Publifum gogeigt, numlig bab furcht-bare Erbbeben in Stalien mit feinen ichredlicen Folgen. Much die fibrigen Aupumern bes Programms find hodintereffant, fo bas ber Befud bed fcon elngerichteten Stabliffemente bei ben gegeigten icherfen Bilbern eine angenehme Unterhaltung beingen wirb.

Tagesanzeiger für Mittwody.

ft gl. Coufpiele: "Die Rabenfleinerin", 7 Uhr. Refibenstheater: "Brou-Grou", 7 Uhr. Bollatheater: "Mutterfegen", 8.15 Balballatheater: "Der tabfere Golbat", 8 Uhr. Ruthaus: Monnements-Rongerte 4 und 8 Uhr. -

Teefongert 5 Ufr. Diophon-Theater: 23glid geöffnet bon 430 bis 10 Uhr; Comntage Dis 11 Uhr. Rinephontheater: Zäglich ben 4 Ubr nachmillogs

56 10 Uhr abenbs ununterbrochen geöffnet. Rongerte töglich abenba: Carlton - Gotel. - Central - Detel. - Seutider Bof. - Griebridebof. - Sanfa-Botel. — hotel Raiferdof. — hotel Romenbof. — hotel Metrobol. — Balaft hotel. — hotel Prine Ricolas. — Bal-balle-Reftaurant. — Cafe Dabburg.

Das Nassauer Land. Piarrer Chriftian Wenzel f.

Schierftein, 20, Januar 1909.

Die gestrige Beerdigung bes am Samstag fo jah aus bem Leben geschiebenen ebangelifden Bfarrers Chriftian Bengel geftaltete fich au einer erhebenden Trauerfundgebung ber Gemeinbe. Die eingefargte Leiche wurde bereits am Montag Mittag von ben Mitgliebern bes evangelifden Rirdenborftandes nach der Rirde getragen und aufgebahrt gwifden einem Sain von Borbeerbaumen, geidmudt burch viele

Die firchliche Zeier war auf gestern nach-mittag 1/24 Uhr angesetzt. Schon lange vor der sestgesetzten Stunde war die Kirche dicht besetzt von Leidtragenden. Der Evangelische Kirchenvon Leidtragenben. Det Coungerin, Gefangber-gefangberein, Mannergesangverein, Gangerluft", ein "Gintracht", Gefangverein "Gangerluft", Rifitarberein, Rriegerpetein, Rabfahrerberein waren mit umflorter Sahne erfchienen, um an der Trauerfeier teilgunehmen. Rurg nach 1/4 Uhr betraten unter ben erhebenden Rlangen ber Rirchengloden die geritlichen Amtebruber bes Berftorbenen aus ben umliegenden Orten und Die Angehörigen bie Rirche. Gingeleitet wurde die kirchliche Feier durch einen Bortrag des Evangelischen Kirchengesangbereins: "Rube in Frieden". Hiebe für Frieden". Diekein bie Kanzel. In seiner Ansprache, welcher der Bers 2 des 34. Psakmes zugrunde lag. ihrach er den hinterbliedenen Aroft zu und ichilderte das jegenstreiche Wirten des Berd! che-nen, erwähnte die Werfe, die diesem mitgu-verdanken feien, so die Entstehung der Kleinfinderschule am Sasen, das Diakonisischung der Arti-finderschule am Sasen, das Diakonisischung der Or-gel u. d. Rah der Leichenrede sang die Er-meinde die beiden ersten Strophen des Liedes: "Tesus meine Zuversicht", Nach einem von Dekan Gibad gefprodenen Baterunfer fang ber Mannergesangberein und der Gesangberein Ein-tracht gemeinsam den Chor: "Wie sie so sanft ruben alle die Geligen". Mit einem weiteren Vortrag des Gvangelischen Kirchengesangvereins ("Unser Bater"), sand die erhebende Feier in der Kirche ihren Abschluß.

nun wurde der Sarg Rirchenborftanbes jum Totenlongen getragen und langiam feste fich ber Trauergug in Bewegung, unter Borantritt ber Bereine. bem Garge folgten bie Angehörigen bes Berftorien und ein vielhundertfopfiges Trauergefolge. In Grabe angefommen brachte ber Bejang.

berein "Sangerluft" ben Chor: "Rube fanft in Frieden" jum Bortrag. Dierauf ergriff Bert Defan Gibach nochmals bas Bort gu einer furgen Grabrebe, bem ber hiefige Ffarrer a. D. Loboif und bie übrigen Berren Geiftlichen mit fürzeren Anfprachen folgten. hierauf legten Grangipenden nieber feitens ber Gemeinde Schierftein herr Burgermeifter Sch fn i b t. herr Broblich, ber Borfigenbe bes Goangelifchen Girchengefangbereine apibmete bem Beritorbenen, ber Ehrenvorfigender des Bereins war, einen warmen Rachruf und legte einen fostbaren Kranz nieder. Sauptlehrer Serr sprach bei der Kranzniederlegung ehrende Worte im Ramen des Schulkollegiums. Recht angenehm derührte Die Trauerverfammlung Die Briprache eines Schulers im Ramen ber Ronfirmanbinnen und Konfirmanden, die in dem Beritorbenen ihren lieben Lehrer verloren haben, Much fie baben es fich nicht nehmen laffen, ihrer Giebe und Berbrung gu bem Berftorbenen burch Rrangipenben gu benleiben. Beiter maren noch unter ben bielen Kraugipenden folde feitens des Evangeliichen Brauenvereins und der Ober- und Unterfefunda des Agl. Comnafiums Biesbaden

Ginem atbeitereichen Leben hat ber Tob ein Biel gefest. Bas Bfarrer Bengel gum Gegen ber Geneinde gewirft hat, wird burch Generationen fortieben, Gein padagogifdes Gefdrid verhalf ber Edule, beren Inipetior er toar, gu

virtichaftlichen Bestrebungen unseres aufblühenben Fledens ließ ihn manche fruchtbate Unregung geben und verwirklichen, sein reiches Können und Biffen biente ber Forberung bes Gemeindetvohles. Bei fo zeichen Berdiensten mird fein Unbenten in Ghren bleiben.

E. Bierftabt, 20. Jan. Die Generalberjamm. lung des "Männergesang Bereins" war von 96 Miggliedern besucht, gewiß ein ichones Zeichen, daß dieselben den Bereinsbestrebungen ein reges Interesse entgegenbringen. Die Bahl des Borgiandes gab solgendes Resultat: 1. Borsisender. Bithelm Frechenhäuser, 2. Bors. Emil Schmidt. 1. Kassierer Ph. Kilian, 1. Schriftsührer Karl Stahl. Son den aktiven Mitgliedern wurden neun Herren in den Borftand gewählt und zwar Ludwig Frucht, Jul. Reier, Wilh. Weber, Theod. Meber, Wilhelm Kaiser, Heinrich Beder, Karl Sternberger und Rari Cramer, von den unat-

tiven drei herren: Ludwig Mener, David Her-born und Ludw. Wink.

Kloppenbeim, 20. Jan. Der Gesangverein "Eintracht" hielt am Sonntag ein Konzert ab. In dem "Gebet vor der Hunnenschlacht" von Schauß hatte sich der Verein eine schwierige Aufgabe geseht, die aber trefflich gelöft wurde. Auch die anderen Chöre, wie auch insbesondere das Doppelquarteit: "Bie ich so lieb dich hab" von Geis, wurden als ansprechende Prachtlei. ftungen geboten. Alle Befucher maren von bem Gebotenen bollauf befriedigt. Rur die Jugenb batte gerne das Programm um einige Nummern beschnitten, benn es war beinage 12 Uhr, bis ber lang ersehnte Tang beginnen tonnte. - Der Rrieger- und Beilitarberein lagt burd herrn Beenich-Biesbaben einen Lichtbilbervortrag am

Sonntag, den 31. d. Ats. abhalten.

u. Wambach, 20. Jan. Der biefige Kriegerberein hat in seiner lehten Sihung beschioffen, die Fahnenweihe voraussichtlich am 4. und 5. Juli I. Is. abzuhalten. Der Festausschuß ift bereits gewählt. Anmelbungen gum Auftellen von Schaububen, Raruffells, Schiefbuben etc. fonnen jest ichon an ben Schriftsihrer bes Bereins gerichtet werden. Der Bestplat befindet fich oberhalb des Dorfes. Er ist mit 3 Reihen Lindenbaumen bepflanzt und direft am Walde

f. Langenichwalbach, 20. Jan. Die Solg-berfteigerung vom 11. d. M. im Diftrift "Schäfersberg" und "Beutelstein" hat die Geneh-migung erhalten. — Im "Ruffischen hofe" fand unter reger Beteiligung ber abenb ber evangelifden Gemeinde ftatt. Pfarrer Ringsbaufen bon Roftheim fprach über "Ebangel. Ebriftentum im Ausland". Die Darbietungen ber Gangerin Grl. Reher aus Biesbaden, foivie bie Beiftungen bes ebangelifden Rirdendors erfreuten fich fehr großen Beifalls. — Bei ber biefigen Rechtsaus. Tunftsftelle wurden in den Jahren 1907 und 1908 etwa 309 Perfonen in 414 Rechtsfragen bon Bobeimrat Meger Biesbaben beraten. biesjährige Erfatz achdaft findet vom 4. bis 8. März 1909 im "Schübenhof" hier italt. b. Ibstein, 20. Jan. In der Jahresversamm-lung der hiefigen Settion des Taunustlubs wurde

u. a. beichloffen, in der Rabe bes Bahnhofs eine Zentralfarbentafel der Wege-Martierung angubringen. Ferner wurde der Borftand beauftragt, in einer nächten Gibung eine mit Farbengeichen ber Wege berfebene Unfichtsfarte von Ibftein borgulegen. — Bei ber Bolgberfteigerung im Bolfs-becherwald wurden folgende Durchidmittspreise erzielt: Buchen-Scheithola 6.77 M, Anuppelhola 5.16 M pro Haummeter, Buchen-Bellen 11.93 M pro Sunbert, Nabelholafnüppel 3.85 M, Gichen-Wellen 9.46 M. - Am 7. Februar findet die nächte Theatervorfiellung des Rhein-Mainifden

Berbands-Theatervorstellung des Rhein-Natnisgen Berbands-Theaters dahier statt. Zur Auffüh-rung kommt "Der Geisige" von Molidre. of Oöchst. 20. Jan. Durch anonyme Denum-ziation war die hiesige Polizei darauf auf-merksam gemacht worden, daß die underheiratete Todier eines diesigen Kabrisbeanten kurz vor Beihnachten gedoren und das Kind wahr-iche in lich dieseitigt habe. Durch soforicheinlich beseitigt habe. Durch lofor-tige Vernehmung wurde ermittelt, daß ersteres in der Tat der Fall war, gleichzeitig aber auch seitgestellt, daß weder die Eltern noch sonst je-mand aus dem ganzen Sause von dem Borgang irgend etwas gemerft hatten. Die Leiche bes Rinbes. bas, wie Die geftrige Dobuftion ergab, bereits tot gur Belt gefommen war, batte das ungludliche Madden bei fich im Zimmer berfiedt. Scham und Furcht berbinderten es, fich ben Eltern gu bertrauen und fo ichob es bas Gieftanbnis bon Tag gu Tag hinaus, bis bie Beborbe in der oben angegebenen Beife Kenntnis ba-von erhielt. Rach dem gestrigen Gestionsbefund durfte das Bortommnis feine ernitlichen ftrafrecitlicien Folgen haben, immerbin ift es nicht ausgeschloffen, bag eine Unflage aus § 36-1 Stron. Befeitigung einer Leiche) erhoben m

b Berborn, 20. 3an. Auf ben geftern abend nach 7 Uhr eintreffenben Berfonengug bon Boln murbe in ber Robe bon Chringshaufen ein Schuf abgefeuert. Die Rugel blieb in einem Wagen 4. Rlaffe fieden. Berlett murbe niemanb.

Aus den Nachbarlandern.

Mains, 20. Jan. Diefer Tage mußten fämtliche Unteroffigiere und Mannichaften bes bieligen Infanterie-Regiments Rr. 117 im Rafernenhofe antreten, um einen Golbaten bes Regiments gu ermitteln, ber in ber letten Silvefter-nacht ein Sittlichteitsattentat auf ein 12 Jahre altes Mabchen von hier in der Rabe ber Kaserne hinter dem neuen Schulhause ver-fucht haben soll. Talsache ist, daß in genann-ter Racht die in der Rabe positierte Kasernen-wache ein Rädechen um Sisse ichreien hörte und biefes Madden auch ummittelbar barauf auf bie Bachftube lief und melbete, ein Golbat mit idmoargem Saar und einer Gdmarte im Geficht babe es foeben in unfittiider Beife fomer angegriffen. Alle Mannschaften, die in jener Nacht nicht beurlaubt waren, sowie die nach Mainz selbit und in die nächsten Nachbarorte beurlaubten Leute mußten nun am Camstag antreten, mabrent bas Madden Die Front abichritt, und ben Attentater fucte. Obwohl ihm auch gulebt nodutals alle Leuie mit fdevargent haar befonverhalf der Schule. deren Inipelior er vax, zu den Undern vermochte das Kind der Madded der der Vermochte das Kind der Krieben vermochte das Kind der Krieben den Angreifer doch nicht au finden. Trohdem vermochten Westungen eraalden, daß die erste ließ ihn ein Förderer des konfessionellen Frieden, den Mann, den es gang des Gemofungsarbeiten kollen noch 1 die der Vermochte des Kind der Vermochte das Kind der Reine den Vermochte des Kind der Vermochte das Ki

Henes aus aller Welt.

Die Morbaffare von Baris. In ber Affare Steinheil wird jest bie Aufmertfamteit auf einen Chauffeur namens Gembel gelenft, ber die fcone "Deg" oft mit ihren Berehrern ausführte, und ber auch bereits fruber in ber Gache berhort worben war. Es ift aber fehr erstaunlich, daß man erft jest erfährt, wie wichtig die Mus-fagen diefes Mannes hinfichtlich des Berbrechens sein könnten, und daß flagrante Widersprüche dieser Aussagen gu ben Tatsachen nicht längst festgestellt worden sind. Gembel, der sich allen Reportern mit großer Energie verschließt, hatte nämlich ausgejagt, er fei gur Beit bes Berbredens gar nicht in Baris gewesen, fonbern in La Bourboule gu einem langeren Aufenthalte. Mun ift aber festgestellt, bag er nicht, wie er behaup. tet, am 12. Mai, fondern erft am 12. Juli fich nach bem befannten Aurort ber Aubergne be-geben hatte. Aber nach etwas viel Bedeutfameres it jest erit feftgeftellt worden. Man hat aus ben Budjern der Durs-Gejellichaft, bei bem Gembel als Chauffeur angestellt ift, genau ermittelt, bag er in der Mordnacht bom 30. gum 31. Mai ohne Beitsontrolle fein Fuhrwert in den Schuppen gurudbrachte, und daß der Jähler burch die hohe Biffer ber Ginnahme (uber 42 Frs.) und Die verhaltnismäßig geringe Entfernung, die durch-laufen war, sehr lange Aufenthalte des Aubr-werfs nachweist. Die Sauptsache aber bleibt. daß es jaft über jeben Zweifel festliebt, bag Gem-bel in ber Racht gum S1. Mai eine Berson, die man abnt, aber bie man noch nicht nennt, nach der Impasse Ranfin geführt hat. Ferner ver-fichert Mariette Wolf, Gembel habe mit ber Steinheil bei ber Bieberbelebung ber Affare im Rovember eine febr lange Unterredung in beren Bohnung gehabt, über beren Inhalt nichts gu fagen bermoge. Jebenfalls wird ber Untersuchungerichter biefe neue Gpur mit bem größten Gifer berfolgen und vielleicht jest end. lich die Lofung des Geheimniffes finden, die banach ber bon bem "Matin" gebrachten febr abnlich fein fonnte. Das mußten ichon bie nachften Tage ans Licht bringen.

@ Demonftrationen in Berlin. am Montag abend berfucte in Berlin eine große Schar bon Arbeitern bom Rofentaler Tor aus nach bem Schloß au bringen. Der gus etwa 800 Teil-nehmern bestehende Jug fam von der Brun-nenstraße, wurde am Rosenfaler Tor abgeleitet und gog bann burch die Elfaher Strafe nach bem Oranienburger Tor und von bort aus burch bie Kriedrichstrage nach ber Beibenbammer Brude. Dort ftellte fich ben Demonftranten ein Aufgebot von 80 Coupleuten entgegen, benen es ohne Anwendung ber Baffe gelang, Die Menge gu teilen. Bahrend mehrere bunbert Berjonen nach dem Oranienburger Tor gurndgingen, bewegten fich die übrigen über ben Schiffbauer-bamm und berfuchten, über ben Schlüterweg nach ben Linden ju gelangen. Aber auch ba ftand eine Schummannefeite bereit, durch welche bie Demonstranten noch ber Marichallbrude abgelettet wurden, wo bann endlich bie Menge gerfeilt und nach berichiebenen Richtungen auseinander. getrieben murbe. Bu Giftierungen ift es bei biefer harmlofen Demonitration, Die, wie behauptet wird, burch Zabafarbeiter beranftaltet fein foll,

@ Die Beerdigung Gruft von Wilbenbruchs fand gestern nachmittag auf bem alten Friedhofe in Beimar unter größter Beteiligung bes Bublitums statt. In Bertretung bes Großber-zogs von Sachsen-Beimar nahm Kammerbere v. Goben an ber Beerdigungsfeierlichfeit teil. In der Friedhofskapelle waren wahrend ber Trauerfeier nur die engeren Freunde und Unverwandten bes Berftorbenen, fowie die Bertreter ber fradtifchen und ftoatlichen Benorben anmefend. Rirchenrat Spinner hielt die Trauerrebe, ber er bas Bibelmort gugrunde gelegt batte: "Ich babe einen guten Nanubi gefampft." fim Grabe iprad Oberregiffeur Beifer einen bon Richard Bog gebidteten Radiprud. fur Die naberen Freunde Bilbenbruchs fprach Gen. Sofrat Dr. Suphan, für die Genoffenicaft beut-icher Bubnenfdriftfteller hauptmann a. D, Bengel. Um Grabbilgel murben eine Menge Stang. und Blumenfpenden niebergelegt.

@ Deutidie Frauen für "Gubmeft". In einer gestern abend in Berlin itattgehabten, gabl-reich besuchten Berjammlung bes Frauenbunbes ber beutiden Koloniufgefellichaft bielt Frau-lein Rarow einen anschauliden Bortrag über bas Leben und bie Aufgaben ber beut-ichen Frauen in Gubweftafrifa, wobei fie bie Notwendigfeit ber Stärfung des Raffenbewußtfeins und der Reinerhaltung der Raffe in den Kolonien hemborhob, damit der Zusammenhang mit dem Mutterlande aufrechterhalten bleibe. Auf mit bem Mutterlande aufrechterbatten bei Bortrag eingebend ergriff Staatssefretar Dernburg bas Bott und erflärte, es tonne die einzige Aufgabe bes Bundes bleiben, beutide Rolonien mit Frauen gu verforgen. Bichtig fet auch die Beschaffung weiblicher Lehrfrafte. bie Erweiterung ber Rrantenpfiege und bie Grundung bon Wochnerinnenheimen, um ben Beift ber Beimat auf die Rolonien gu übertragen.

G 3m Rampf mit "fcweren Jungen". Der Ginbrecher heil, ber in Leipzig polizeilich verfolgt wurde, gab bei feiner Berbaftung auf die ihn verfolgenden Schubleute einen Schuft ab, worauf er bon einem Schubmann angeschoffen und fomerverleit nach bem Rrantenbaus gebracht

frage in Samburg murbe Montag bormittag in trage in Samburg vurde Romag vormittag in leiner Wohnung der Arbeiter Dah und deffen signifere Sohn iot, seine Frau und zwei weisere Kinder in bewußtlosem Auftande aufgefunden. Die Krau und die beiden Ninder wurden ins Krankenhaus geschäft. An ihrep Aufkommen wird gesweiselt. Anicheinend liegt Bergiftung

@ Remporfer Dutmacherftreit. In Ramborf find 15 000 Arbeiter, die in ber Sutfabritation beidaftigt waren, in ben Ausliand getreten, weil Die Arbeitgeber fich weigern, ihnen gu geftatten, bak fie an ben von ifanen bergeitellten Baren bie Berbandsmarfe aubringen.

(i) Beche Rabbeb. Die auf Beche Rabbod bor-

origefest und bie Gohle bann befahren und un.

Racht gum Dienstag brach in ben Saufertrum-mern Meffinas langit ber Rufte eine beitige Feuersbrunft aus, die von ftartem Bind begunftigt murbe. Die Truppen und Mannichaften machten sich sofort baran, ben Brand zu löschen, mußten aber, ba ber Berjuch bergeblich war, sich musten aber, da der Berjuch bergeolich war, fich barauf beidpränken, ihn zu isolieren. Einer Sonsberausgabe des Biornale d'Italia" zujolge brach das Feuer in Messina im Balazzo Pennist aus, dem einzigen vielleicht, dessen Ausenmauern nach dem Erdbeben fast völlig steben gedlieben waren. Den Löschversuchen, die mit großer Selbsiversugnung vorgenommen wurden, wohnte der Berzog von Gemus dei. Man glaudt, dash das Benar hereits leit einzen Togen an derhanden. Reuer bereits feit einigen Tagen an berborgener Stelle fenwalte und burch ben beftigen Bind gum Musbruch gefommen ift.

Lette Drahtnachrichten.

Berlin, 20. Jan. Die Raiferin besuchte ge-ftern in Begleitung ber Prinzessin heinrich und ber Prinzessin Anguste Bistoria die internationale Bolfefunit-Muditellung.

Der gall Liebtnedit.

Berlin, 20. Jan. Die Geschäftstommiffion nung bes Antrages megen Musiebung ber Boll. ftredung ber gegen ben Abgeordneten Liebfnecht ertannten Zeftungshaft. Gine Refolution, bis babin ging, berfaffungemäftig feitzuftellen, bat Abgeordnete auch bei ber Strafhaft ihr Manbat ausüben fonnen, wurde gurudgezogen, foll aber im Plenum wieder eingebracht werben.

Das Bismardbenfmal am Rhein.

Köln, 20. Jan. In das Brafidium des gro-fien Ausschusses zur Errichtung eines Bismard-Rational-Denkmals am Rhein ist auch Fürft Friedrich zu Wied eingetreten. Den Borfit in Diefem Brafibium führt ber Reichstangler.

Attentat auf einen Gifenbahngug.

Trier, 20. Jan. Bei Collien wurde gestern eine schwere Gifenstange auf bas Bahnglis ge-Diefe wand fich in Die Raber ber Botomo. tibe des bon Ehrang fommenden Guterguges, beffen Lofomotivfubrer bas Sindernis erft furg vorher hat bemerken können. Bon den Tatern fehlt jede Spur.

Bergog und Dollarpringeffin.

Baris, 20. 3an. Dem "Betit Bariften" mirb aus Turin gemelbet, bag ber Bergog ber Abruggen ben Sonig Bictor Emanuel gebeten hat, feinen Rang ale Schiffstabitan niebergulegen und gleichzeitig auf feine Burbe und Rechte als Mitglieb bes foniglichen Saufes gu vergichten, guguftimmen, um Dif Gffins heiraten gu tonnen. Der Ronig bat jeboch biefe Bitte abgelehnt. Unter ben Marincoffigieren, unter benen ber Berges ber Mbruggen febe beliebt ift, hat beffen Demiffionsabficht große Bewegung bervorgerufen,

Menidenremte.

Paris, W. Jan. Der Große Ausschuß ber Menschenrechtslige saste einen Beschluß, in wel-dem gegen die Begebung der neuen ruffischen Millionen-Anleibe Ginspruch erhoben wirb, da burch diese dem Jarismus eine neue Baffe gut Unterbrüdung ber freiheitlichen Beurebungen bes ruffischen Bolfes gegeben und bas freiheit-liche Frankreich gefährbet wird.



Temp- nach C. | Barometer geitern 744,8 mm. Borausfichtlide Witterung für 21. Jan. von ber Diennstelle Weitburg : Rach vereindigeringen Schneefallen und vorüberg bend gelinden Groft, wieber trodenes Bintermetters.

Reiders O, Rentirch O. Marburg O, Faida O. Wigenhaufen O. Schwarzenborn O, Raffet O.

Waffer- Abeinpogel Caud geitern 2.60 heute 2.35 frand: Mainpogel Hanau geftern 2.05 heute 2.05 Lahnpogel Weilburg geftern 2.08 beute 1.86

21 Jan. Comprantigans 7.36 | Rosbantyans Companyans 427 | Rosbantyans

Chefrebafteur: Bilbelm Globes. Berantmortlich für ben gefamten rebaltionellen Inbili. Wilhelm Clobes; für ben Ungeigenteil Stieprich Beitine beibe in Biebbaben.

Trud und Berlag bes Biesbadener General-Lingeiges Sentab Bentott in Biebbaben.

Gerliner Rebaftionsbaro: Bauf Lorens, Berlin G.D.

Hohenlohe Hafermehl

ist die einzig richtige Kindernahrung, wo Metter-milch fehlt. Es werhütet Erbrochen und Durchfall und hat sich bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt.

Handel und Industrie.

Die Borje vom Tage.

Berlin, 19. 3an. Die Borfe eröffnete gefcaftilos infelge ber andauernben Surudhaltung ber Spetulation. Beuerbings tourbe beute wieber die eventuelle Ethohung ber englischen Canfrate, in Erwagung gezogen und die allgemeine Stodung bes Geschäfts bamit begrünbet. Banten giemlich widerftundefühig; ber Ruroftand gegen geftern por famobi nad oben wie nad unten unerheblich berandert: Montanattien fowach. Much bie beute borliegen ben Spesialberichte aus bem Rubrrebier ftellen felt, bal sie Befredungen bes Roblenfunditates, burch Erbort ben geinberabfat int Inlande auszugleichen, burch bas Barnieberliegen bon handel und Gewerbe in allen Rulturfasten gebinbert werben; ferner, bag bas Musfubrgefchaft meiter baburch erfcmert murbe, baf bie bisber gemabete Braufermaßigung bom 1. Oftober 1908 ab juriidgegogen 3m Gifengahnafrienmarft Frangofen fdmach auf Bien, fonflige Babnen umfaplos, Umerifaner auf gemborf matt. Beimifche Fonbo umberanbert; Jahaner auf London ichinader; Ruffen ftetig. Türfenlofe umfahlod. Saiffahrtbafrien felt auf bie gunftige Musmanbererftatiftif bes Rorbbeutiden Biobb. Die Biffer ber Beforberung per Musmanberer in biefer Boche beträgt 5100. Gieftrigiateafrien unter Realifterungen gebrudt. finer StroBenbahn gut gehalten. Idgl. Gelb 2 Bragent. Beim Uebergang in die gineite Borfenftunde Lofalmerte fewie Bahnen und Fonds umfanlos. In Montamberten fam Gelfenfirchen und Bhonig ju einigen Umfaben ju emad angiebenben Rurfen. 3m weiteren Berlauf grobe Berlince Stragenbabn feft 177, angeblich auf Berfteatlidungsgerüchte unter annehmbaren Bebingungen. fen erholt auf dem geftrigen Schlufftand, alles fibrige

3n britter Borfenftunbe fefter in Lotalwerten. Mugemeine Gleffrigitatsaftien meiter gefragt. Jonds ftetig. andustrietverte des Raffamarftes überwiegend fest, Sondert, oberichleftiche Gifenbabnhebarf. und eleftrifche d. und Untergrundbabn-Affrien ift bie Bulaffung gun

Bribat-Distont 21/4 Prozent. Granffuri a. M., 10. Jan. Rurfe bon 1.15-2.45 Ubr. Areditaffien 198.60 a 79. Distontp-Romm. 181 .-. Dresdener Bant 147.75. Dentice Bant 242.50. Staalsbabn 144.6. Lombarben 17.90. Baltimore

Ebifon 223 .- . Edudert 119.70 a 121.20.

Brantfurt a. IR., 19. San. Abenb.Borfe. Rreditaftien 198,70 b. Disfonto-Romm. 181,30 a Rationalbant 121.60 b. Dreebener Bant 148 .- b. Staatsbahn 145 .- a 145.10 b. Combarben 17.95 b. Baltimore 111.05 b. Pafetfaber 113.10 b.

Sarpener 194.— b. Rieber 300.75 b. Goigberfoblungs-Ind. 154.75 b. Brant. Edubfabeit 165,80 b. Balbbof 320,50 B. Siemens u. Salefe 201,55 b. Ebifon b. Edudert 120.90 a 70 b.

Ruffen (1905) 97.50 b. 41/2 Bortugiefen 71.80 b.

Die Borfe bes Muslanbes.

Bien, 10. Jan., 11 Uhr — Min. Areditattien 629.30. Staatsbahn 670.25. Lombarben 102.25. Marfnoten 117.13. Papierrente 07.30, Ungar. Kroneurente 91.10.

Beris, 19. 3an., 12 Uhr 35 Min. 3 Prozent Rente 96.45. 3taliener 103 .-. 4 Brogent Ruff. tonf. Mil. Ger. 1 u. 2 83.70, 4 Proj. bo. b. 1901 82.60. Spanie aubere 96 .- . Türfen (unifig.) 94 .- Chartereb 21 .-Debeere 288, Gaftranb 112, Goldfields 118, Randmines

Maifand, 19. 3an., 10 Ubr 50 Min. 5 Prozent Reme 103.37. Mittelmeer 394. Beribtonal 606. 2Bedfel auf Baris 100.42. Bedfel auf Berlin 123.02.

Genue, 18. 3an. Banca b'Stalia 1249. Liffabon, 18. Jan. (B. B.) Goldagio 24 .- Proj. Bechfel auf London 43.— Bence.

Gladgen, 19. Jan. (B. B.) Schlus, Middlespervugh Barrants per Raffa 48.8-, ber laufender Monat Stramut.

Raffee und Buder,

Savre, 19. 3an. Raffee. Tembens, Stella. per Mars 421/4, per Wal 411/2, ber Cept, 401/4, ber

Magbeburg, 19, 3an. Judermarft, Wetter: felt unb

Tenbeng: ftetig.

Roensuder 88 Grab ohne Cad, Radbrobufte 78 Grab obne Cad, fehlen. Tenbeng: rubig.

Brodraffinade 1, ohne Gad, Gem. Raffinabe mit' Gad, Gem. Bielis mit God, Kriftallsuder mit Sad, alles unberänbert.

Robinder 1, f. a. B. Comburg.

Tenbeng: rubig. ber 3an, 20.30 G. 20.40 B., Febr. 20.35 G. 20.45 B. Märs 20,45 G. 20,55 B., Mai 20.65 G. 20,75 B., Mag. 21.00 G, 21.05 B., Oft.—Des. 19.50 G. 19.55 B.

Preisnotierungoftelle

ber Lanbufrischaftstammer für ben Renterungebegirt Wiesbaben 18. Januar 1969 Getteibe und Rabe. Grantfurta, M., 18. Januar 1960. Eigene Natierung aus Fruchtmarte.

b) junge, Reifdige nicht ausgemaftete und altere ause

e) mibig gemibrte junge, gut genubrie Mtere d) grring genührte jeben Altere II en: a) bollfelichta bichten Schlachtweries b) mibig genftrte junjere und get genforte allere e) gering genihrte

c) gering genährte Kabe und Farfen (Stiere und Ainder): a) bollfeifdige ausgemäßteie Färfen (Stiere mad Minder) dödften Edlackwertes b) vollkeifdige ausgemäßteie Kübe höchten Schlack-wertes dis zu 7 Jahren c) ültere ausgemäßteie Kübe und wenig zuf entwickelte jüngete Kübe und Färfen (Stiere und Rinder) d) möge genährte Kübe und färfen (Stiere u. Kinder e) gering genährte Kübe, färfen (Stiere u. Kinder (30x 1/2 ng Eddackgemich) Kälber au feinfie Waft (Bolum. Maft) und beste Saug-tälber

felber
b) mittlere Rafts und gute Saugfalber
(o geringe Saugfalber
d) altere gering genährte Käther (Freser)
a fe: a Kaftlammer und jüngere Rafthammet
b) Altere Rafthammet
b) Altere Rafthammet und Schafe (Werzisch

e) majig genibrie Dammel und Chafe (Mergichafe) Som ein er (a wollfeifdige ber feinerm Raffen und beren Krungungen im Alber bis ju 1 und ein Biertel Jahren

Bieriet Japen
b) Beichige
70-30
b) Beichige
0) geing eumsicklie, sewie Sauen und Goer
63-63
d) auständische Schweine (unter Unade der herfunft)
00-20
Lieb-Auftrieb am Donarriae, 14. Januar
Ochien.
0 Bulen, 115 Kibe und Rinder, 888 Kalber
Schafe und hämnel, 1197 Schweine, 0 Flegen, 0 Flegen
lammer, — Schafflinner.
18 Januar 1909.

danner, — Sautamar.

Den und Strod Frankfiert a. M. Is. Januar 1909.

Chui Ge Reiterung.

S.00—3.80 | Strod

Rartoffeln. Krankfurt a. M., Is. Januar 1909.

Cigene Reiterung.

Kartoffeln in Waggenladung

Rartoffeln im Delalbertaut

5.50—6.00

| D b ft. Bericht ber Zentralftrale für Obstrertvertung frankfirst a. M. 18. Januar 1905.
| Repfel f. Cuaf. 10—16. 2. 6—8. Zwergebit 29—10. Bernen 1. Cuaf. 12—29. 2. 8—10. Zw. 130±16 30—50. Teauben "Omaf. 30, 2, 25—28. Ruffe f. Cuaf. 28, 2. 23—25, haltfauffe f. Cuaf. 10, 2. 32—3). Rujunien j. Cuaf. 15, 2. 10—12 alleb per Zentaer.

Berliner Börse, 19. Januar 1909.

Duttwod

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 21/2%,

******	Ultion, For u. Staats-Pap. Charts, of c. 17	\$ 100.0060 Personen. 4 S.Air St.A. Pen. 6 101 80b S.Hill V.Vi.e. 14 41102 105 Pr.PHS. IXIV.12 St. 82.806 Rhem.Hyp. St. 9 Luca St. 83.806 Press. 4 101 908 Sheek St. 84 84 4 102 105 Pr.PHS. IXIV.12 St. 82.806 Rh. West Scient. 9 S.Air St.A. 4 77.505 Ch.L.E.II. 9414 99.0060 Ch. Eleich. Obt. 4 98.8060 Rh. West Scient. 9 153.000 Cane	Nachdr. varb
19999	BLRchs.Schatt 4 101.2006 Coln.St. 4.198	54 93.2046 de. 54 93.406 Unitable, St. 1 77.5056 de. 1.0 1.0 1.0 1.0 1.0 1.0 1.0 1.0 1.0 1.	weit, 5rgw. 12 188.250 Norest. Wollkm. 10 137.5600
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	40. 1:4. 121 4 [101.500] Dissaid 88/02 3	101 02 98 0 10 1 30 02 75 1 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	ner Steink. 10 158.2566 Obechl. Einb. 8. 6 105.7566 E Argo Spit. 4
2566	1 00. 1, 7, 12 4 (101.30hG/Fibari St.O.49)	101 000 101 000 101 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 000 102 00	10.4001110 [137.758 do. tiven-lad 3 97.008 4 Alfelt Com 0 199 75-45
WAR THE	1 00. 1. 4. 00: 03/100 20G 1 do. do. 80: 1		
B S S S	Priognation 2 4 [TB1.3Bid Ena State V VBS]		
E S O E	WE MANGOG-AME 4 TOZ. BOLG Hall, St. Amt.]	10 100 5 Sachistah 4 101 100 Sraesarkw. L6 64 130 /56 Stack Scott. L 34 137 200 do. Ser. 69-52 34 92 200 Sede Sedestr. 8 171 296 Getter 101 100 5 Sachistah 4 101 100 Scott Sc	Mrs. Scr. 12 1390.1066 Oppole.Com W.14 150.006 Breal El.S. 6
2 2 2 2 2	do. do. 31 95.0060 do. 86.92	94.500 co. 31 93.706 Estin-Libeck 32 84.000 co. Wil 4 99.806 Share Will 1 93.806 Wantiliperer 6104 100 do	
\$ 2 2 E	do. do. 3 85.758 Haga StA. 95	The same I was a second of the same and the	aniafleto III it as ann Illutair the a fire from on of a foundation value.
4025	do. Schutzg.08 4 101.606 Kiel.StA. 98/10 4	100.70b de 3V 93.40G dafbernt Stank by 131.40G de Nrg8.VII. 4 99.25nd Sache Reday 3V 94.100 (Sache Reday)	inh. Glash, 15 217.00mb Pes. Sprit A. G. 25 401.50G St Gr Srt Strn 8 177.25mg
E 2 2 2 7	do. do. 3 65.78b do. 07.17	100.756 3ad-Prain. 6.7 4 159 SUG Malle Settal. A 31 88.105 do. do. Vill. 34 99 236G Sachs Sodster 33 94.100 Accumulat Fability 198.00ci Gere 100.856 3ad-Prain. 6.7 4 159 SUG Malle Settal. A 31 88.105 do. do. Vill. 34 91.756 Schlandbeder P4 99.306 L. C. Mart Ind. 0 67.30 add Charles	elici Unitr 6 129 5000 Shein Shean 8 924 601 6 Gr Sci Stra 8 177 2544
# 20 4 4	The state of the s	100 800 Streeth 2011 [re 205.6080] legt flam 1.4 42 00. Ma.HH 10 4 99.250 de. co. 32 91 400 Hotelder 2 1 1012 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 1 102 60 1 1 1 102 60 1 1 1 102 60 1 1 1 102 60 1 1 1 102 60 1 1 1 102 60 1 1 1 102 60 1 1 1 102 60 1 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 1 102 60 1 1 1 102 60 1 1 1 102 60 1 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 1 102 60 1 1 1 102 60 1 1 1 102 60 1 1 1 102 60 1 1 1 102 60 1 1 1 102 60 1 1 1 102 60 1 1 1 102 60 1 1 1 102 60 1 1 1 102 60 1 1 1 102 60 1 1 1 102 60 1 1 1 102 60 1 1 1 102 60 1 1 102 60 1 1 1 1 102 60 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Spinel 9 134.75G Rhein Stablert II 162 Str. Hon Packil 6 113.00b
SH-RO		2 94.000 Gele-Mind P. L. 35/130.000 Lubeck Siches 8 Frankf. R. S. V. 4 100.000 48.00 September 2 1 103.7506 Gerill	Der Conn 21 304 306 Shein Stablert 11 167.50b 60 Straub 10 177 500 20 Conn 21 304 306 Sh. Wolf Kalker 75 121.50B 2 Hand Style 2 60 7858
2-1-0	66. Staffel I. 4 101.9060 do.01.02.04 2 Bad. St.Ast. 01 4 101.9060 Magdeb.91u10 4	\$3.25G Hamb. 50Tir.L. 3 158.00b Niederlassitz. 25 54.00b Hamb. HypB. 4 99.25kG do. do. iii 31 91.70G Alle Liektr. Gas 12 221.30kG Hamb. HypB. 4 99.25kG do. do. iii 31 91.70G Alles Pacificanil 4 900.00k	n. Gunnet, 0 66.25G Richers Mnr. W 12 199.25b Magdh. Std 34161.00bB
# La .	da. da. 1902 3% 94.80% do. 05 u. 11 4		
# M N N N	Bayer, StAni. 4 102.50G do. 75.91e02 3	100 298 Mem. 7004 - L. fre: 33 40b Ossier: Statis 6 145:25b Hann. Soder. L. 31 94 000 Bant-Airlien. AstafferEnties 9 117.756 Harns	
65561	do. do. 3% 84.10% Mündener St.A 4	1 92 2012 Sept 08. 3000.(10.) 0 17.900 06. 60. II. 31 91.75G	Wien G. O [138.50ci] Gs. Juckeril 3 [111.50ci] V Fish EVE 4 87 787
- 44 G	do, EinbAnl. 3 Naumbure, 97 3	DE DOD ASSISTATIONE FONDS (MAISON WIND U SU BUD MECK! N. S. W. 4 90 50G Barmer Rames 7 741 97 Eroni	oreaccest va(136.0000)33chc. Garret[20 1217.750 NEU-
图图图 ·	Brem. Ant. 1899 31 St. 30to Painer StAnt. 3	## St. 250 (Serg. Mark 18. St. 250) Serg. Mark 18. St. 250 (Serg. Mark 18. St. 254 February	SEC. PT.A. 10 144.105 Santo Tear, Styl 5 103.50G During, muchti, DESCRICTOR.
1222244	do. 05 uk. 15 31 93.30x0 Stendal 03 3	93.25G Go. inn. 4000M 42 97 80h Jachlek Finster 132 Beckf. Str. R.S. 2.4106.300 de. proc. R. R. S. 2.4106.300 de. proc. R. S.	ner drgo. [1] 193 751G do. do. Pr.A. 5 [111 25G * hypothekar, sichargastellt.
0 2 2	do. 90 3 BR 9016 Stettiner StA. 3	92,390 do. no. 400000 40 37 80h Ischipk Finate 132 Week Str. M.S. 7,4105,300 do. Hrpoth, B. A. 8 127,506 Berl, South F. 5 108,000 House, W. VII. 4 99,400 do. Appendix A. 8 127,506 Berl, South F. 5 108,000 House, W. VII. 4 99,400 do. Appendix A. 8 127,506 Berl, South F. 5 108,000 House, W. VII. 4 99,400 do. Appendix A. 8 127,506 Berl, South F. 5 108,000 House, W. VIII. 4 99,400 do. Appendix A. 8 127,506 Berl, South F. 5 108,000 House, W. VIII. 4 99,400 do. Appendix A. 8 127,506 Berl, South F. 5 108,000 House, W. VIII. 4 99,400 do. Appendix A. 8 127,506 Berl, South F. 5 108,000 House, W. VIII. 4 99,400 do. Appendix A. 8 127,506 Berl, South F. 5 108,000 House, W. VIII. 4 99,400 do. Appendix A. 8 127,506 Berl, South F. 5 108,000 House, W. VIII. 4 99,400 do. Appendix A. 8 127,506 Berl, South F. 5 108,000 House, W. VIII. 4 99,400 do. Appendix A. 8 127,506 Berl, South F. 5 108,000 House, W. VIII. 4 99,400 do. Appendix A. 8 127,506 Berl, South F. 5 108,000 House, W. VIII. 4 99,400 do. Appendix A. 8 127,506 Berl, South F. 5 108,000 House, W. VIII. 4 99,400 do. Appendix A. 8 127,506 Berl, South F. 5 108,000 House, W. VIII. 4 99,400 do. Appendix A. 8 127,506 Berl, South F. 5 108,000 House, W. VIII. 4 99,400 do. Appendix A. 8 127,506 Berl, South F. 5 108,000 House, W. VIII. 4 99,400 do. Appendix A. 8 127,506 Berl, South F. 5 108,000 House, W. VIII. 4 99,400 do. Appendix A. 8 127,506 Berl, South F. 5 108,000 House, W. VIII. 4	# Hanch 2 154 2506 SafineSulrung 5 109,900 Alig. Elekt. Gen. 1 101 5063
ME DE		3 00.500 to April 1001 of 4 95.25b Eiscobans Prior, Dangar, Mening W. Wit. 4 98.400 to Assessment 54 00.500 to Elekt-Will 185.00to Biogram 1001 of 100.00to Biogram 1001 of 100	teh Mach 10 Schlegel Sr. 10 144.60nG 60. do. V. u. 10 4 99.60G
100 C - O	de white to the A facts made Businer com.	The same of the sa	and warning 1996 Philippinian Companies in an year of the last tent where
書きませる	Mark are the total way	107.808 Chie Gold-Aat 41 Elewanth C. of 4 98.606 do Ele 1916 4 99.906 do Report 72142.750 Semerchant 72 197.006 Harbor 100.806 Chie Aat 8185 6 6 Elevanth 25 197.006 Harbor 100.806 Chie Aat 8185 6 6 Elevanth 25 197.006 Harbor 100.806 Chie Aat 8185 6 6 Elevanth 25 197.006 Harbor 100.806 Chie Aat 8185 6 6 Elevanth 25 197.006 Harbor 100.806 Chie Aat 8185 6 6 Elevanth 25 197.006 Harbor 100.806 Chie Aat 8185 6 6 Elevanth 25 197.006 Harbor 100.806 Chie Aat 8185 6 6 Elevanth 25 197.006 Harbor 100.806 Chie Aat 8185 6 6 Elevanth 25 197.006 Harbor 100.806 Chie Aat 8185 6 6 Elevanth 25 197.006 Harbor 100.806 Chie Aat 8185 6 6 Elevanth 25 197.006 Harbor 100.806 Chie Aat 8185 6 6 Elevanth 25 197.006 Harbor 100.806 Chie Aat 8185 6 6 Elevanth 25 197.006 Harbor 100.806 Chie Aat 8185 6 6 Elevanth 25 197.006 Harbor 100.806 Chie Aat 8185 6 6 Elevanth 25 197.006 Harbor 100.806 Chie Aat 8185 6 6 Elevanth 25 197.006 Harbor 100.806 Chie Aat 8185 6 6 Elevanth 25 197.006 6 Elevanth 25	Beauer 10 168.00G do. Tinkhatte 21 408.3Cb Garman. Schiff2*4 99.75G
1 P 2 M 8	An An 1888 A MA INC. 100 EDGS 7	04 000 C. 1000	AN WEST TOP A THE BOARD SCHOOL SCHOOL SCHOOL START OF SCHOOLST SCHOOL SC
### S	de. da. 1907 4 161 60G do. do 3	The man I would be the state of	ADDROGRAPH TO MAKE A COMMUNICATION AND ADDROGRAPH OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF T
20 0 W	HeesStA.93.00 35 Cot.Ldech 4	To the state of th	L rarew.jav Enthetartilavii & [119 70w] Co
2 1 m E	de.95 03 04 05 3 83.2066 de. do. 31	4 4 4 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	AND REAL PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE
MES -T	60. 60. 09 4 Co. 60 3	34 300 dc. Coldrects 1.3 38.005 Gest. log. St. am 2 84.900 dc. Grdor. ill. 4 99.256 Gest. best. 12 242.705 Separative 3. 81.0,105 Illia 8 8 8 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	argosu .20 364 755 Sobett-Kneedt 7 129.75G 60. 60. 35 89.005
252012	01db,St.Krd0bil 3% 94.25% Kur elleum 31	84.008 fc. Monopel. 11 49.00G fc. Erggment 3 84.20G Montd Gross. III 4 99.00G Dinch [Fish: 5 4] 100.40G Branch Sitk [12 168.25G] heath. 86.00G Jap.A.II.10.7.7 49 92.80m fc. Stant Gold 4 98.10G From Sec. IV 4115.00G do. Mys.B.100 Fg.141.60b fc. Kashen 20 28.00G Inch. Inch. 5 4] 100.40G Branch Sec. IV 4115.00G do. Mys.B.100 Fg.141.60b fc. Kashen 20 28.00G Inch. Inch. 5 40.00G Inch. 5	Archarol (189 7810 Siemens Ras-1, 16 (243, 50G Siem & 1180 83) 4 99,405
東京日本 10 0		94.59G do. 4 84.69G do Acresco A 98.1800 Fround A 1115.00G do. Hyp. St. 100 Ft. 141.60b do. Katisal IJ 238.09G Katisal	ASCRETAGIO 132 7516 Siem. & Halcke 11 200,255 On. On. kmr. 3 4 99,428
開売り点 で	Ostpr. Prv. Obl. 4 100.7550 C Ostpresss. 4	100.900 Marikaskal201 4 102.806 3666st(kemb.) 2.6 56.806 do. IIII. VVII 4 99.25bc(licandar first 7 1.48 25b Brettath Cam.)10 129.25b Kielert	Schlonetile 141 000 Practice 22 100 000 Weshiel Large
2月八十七日	As As I The As ago I do I -		
E 250	Pomm. Prv. Ani 35 6 do do 3	THE REPORT OF THE PARTY OF THE	MINE, CY.12U 1255 MINE (Shalk Zink Alif & 1490 And 195400-FR) 9 1:1-2 (MEL 200)
国日 野高州		see were co. ottorr. 44 Mason-Karak 4 78 MGb do v Objet 14 4 100 tourille and the see 100 doctor	norm
JEN 0"	de. de. 3 82.758 # de. 31	the a man and a second a land and a land a l	0.43hn 14 195.106 de. YA. 0 104.505 Appende 8 1. 5 112.4560
	Shein.FrvGtd. 35 83.00G II Sachaiach 4	35.2006 PeruSik unt. III 3 58.49 kg 504 Westbahn 4 83.00 kg 40. x.07 sk 17 4 100 50 kg 10 keler Sank . Fk 124.500 Cencernal gr 2 300 23 b Lago I	serntte 0 114.25b Ver, Oble. RttwP 16 228.50cg 10000 0 1. 2 20.483
最近過 200	do. IX. XI. XIV 3 88.003 2 de. 34	\$4 2561 Bunta 1002 6 one san to the table of tab	10 163 000 de Possible (1416) 11 163,750 40. 3 20,836
20 A A 4	The same work a language land a feet of the	88.706 de. 1898 4 89.25b Mesc Kiew Wor 4 82.20b de.0-0.96s06 32 93.400 Feb Comm. No. 5 180.90c Cellwiz, Pap. 13 207.006 Laurah	anm. 10 163.000 de l'ypenWiss 12 172.90eg Paris . 8 T. 3 RI SOLP
200 m	Bott, Hat. Fry A. 4 Sobie aiff 35		
E0 6	THE PROPERTY OF LATER	101.008 do. do. 1905 4% 97.4066 Rybest gar. 4 88.755 co. r. 06 ex. 16 3% 94.006 Magdeb. Selvr. 7% 10 5066 December Gar. 8% 159.906 Leonia 101.008 do. Goldrenne 5 94.508 do. 1907 or do. 4 81.506 Pr. Hyp. 4.8.206 4 98.25c6 do. Priestbank 7 129.5060 Dusch Carefull 35 100.0096 Leonia	rdt Brk. 9 138.75% Yorweld. Pril. 0.22 225.00b Web - 5 T. 4 88.45bg
24 :: ER		100 000 00. Goldrente 5 34 50H do 1897 up did 4 81 500. do	6-Grabe 8 119,405G Warst Srut, V.A. 8 117,75G 60. 2 H. 4 84,555G
MO 0 4	Westl.PrvAnt. 3 86 000 de. de. 4		fehall 0 34.75 (6 Wenderoth 6
# 0 5 A 4		The state of the s	
222-1			
	Busipe, Pr.Ant. 312 Weip, ritt. 32	93 900 (Sary and a) 95 4 7 20 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	was Co. 10 253 00to Wast Drinted 8 178 50to 5010, Silber, Banknsten.
	UtecaStA. 01 4 101.00h de. de. 3	95 200 Street 51.85 32	7.06rtm 2 165.000 do. Eupferwk. 0 99.000 70 Frants-offices 1 (6 36)
	SarmerStAnt. 31 93.200 (Hunnoupph 4	101 008 60 Rard 4 4 85 75 0 Care Par 1040 4 8 8 8 8 8 8 8 8 8	Street Con Con Stationers C 64.40b Sovereigns a Stink 20 455
		93.40G cc. 1905. 4 83 8050/5 (parts fram: 4 84 800/6 FT TT 10 10 4 89 60-G Coth (Md.s. Ge 7 120 200 Deniedd, Ensell 3 154 100/ de 8	107.250 Wicking Comet 17 131.25G W. RussGold p. 1008.216 0340 (Comet St. 1) 131.25G W. RussGold p. 1008.216 0340 (Comet St. 1) 131.25G W. RussGold p. 1008.216 0340 (Comet St. 1) 131.25G W. RussGold p. 1008.216 0340 (Comet St. 1) 131.25G W. RussGold p. 1008.216 0340 (Comet St. 1) 131.25G W. RussGold p. 1008.216 0340 (Comet St. 1) 131.25G W. RussGold p. 1008.216 0340 (Comet St. 1) 131.25G W. RussGold p. 1008.216 0340 (Comet St. 1) 131.25G W. RussGold p. 1008.216 0340 (Comet St. 1) 131.25G W. RussGold p. 1008.216 0340 (Comet St. 1) 131.25G W. RussGold p. 1008.216 0340 (Comet St. 1) 131.25G W. RussGold p. 1008.216 0340 (Comet St. 1) 131.25G W. RussGold p. 1008.216 0340 (Comet St. 1) 131.25G W. RussGold p. 1008.216 0340 (Comet St. 1) 131.25G W. RussGold p. 1008.216 0340 (Comet St. 1) 131.25G W. RussGold p. 1008.216 0340 (Comet St. 1) 131.25G W. RussGold p. 1008.216 0340 (Comet St. 1) 131.25G W. RussGold p. 1008.216 0340 (Comet St. 1) 131.25G W. RussGold p. 1008.216 0340 (Comet St. 1) 131.25G W. RussGold p. 1008.216 0340 (Comet St. 1) 131.25G W. RussGold p. 1008.216 (Co
	60. 1882 98 3% 94.00kG # Nott-Nate 4	de lata New 146 Grib 10: 1 16: 12: 14: 15: 15: 15: 15: 15: 15: 15: 15: 15: 15	THE RESERVE THE PROPERTY OF TH
	track Nr. 4 Ct 19 49 75 C C Variable on A C		
	remorg.StA. 31 22.700 = da da 30	93.250 Co. Arosesmin 4 91.750 Teleganico G.L. 5 902.258 Co. EXVII. 19151 4 99.6047 Co. Arosesmin 4 91.750 Teleganico G.L. 5 902.258 Co. EXVIII. 19151 4 99.6047 Co. Experience C.L. 5 902.258 Co. EXVIII. 19151 4 99.6047 Co. Experience C.L. 5 902.258 Co. EXVIII. 19151 4 99.6047 Co. Experience C.L. 5 902.258 Co. EXVIII. 19151 4 99.6047 Co. Experience C.L. 5 902.258 Co. EXVIII. 19151 4 99.6047 Co. Experience C.L. 5 902.258 Co. EXVIII. 19151 4 99.6047 Co. Experience C.L. 5 902.258 Co. EXVIII. 19151 4 99.6047 Co. Experience C.L. 5 902.258 Co. EXVIII. 19151 4 99.6047 Co. Experience C.L. 5 902.258 Co. EXVIII. 19151 4 99.6047 Co. Experience C.L. 5 902.258 Co. EXVIII. 19151 4 99.6047 Co. Experience C.L. 5 902.258 Co. EXVIII. 19151 4 99.6047 Co. Experience C.L. 5 902.258 Co. EXVIII. 19151 4 99.6047 Co. Experience C.L. 5 902.258 Co. EXVIII. 19151 4 99.6047 Co. Experience C.L. 5 902.258 Co. EXVIII. 19151 4 99.6047 Co. Experience C.L. 5 902.258 Co. Experience C.L. 5 902.258 Co. EXVIII. 19151 4 99.6047 Co. Experience C.L. 5 902.258 Co. EXVIII. 19151 4 99.6047 Co. Experience C.L. 5 902.258 Co. EXVIII. 19151 4 99.6047 Co. Experience C.L. 5 902.258 Co. EXVIII. 19151 4 99.6047 Co. Experience C.L. 5 902.258 Co. EXVIII. 19151 4 99.6047 Co. Experience C.L. 5 902.258 Co. EXVIII. 19151 4 99.6047 Co. Experience C.L. 5 902.258 Co. EXVIII. 19151 4 99.6047 Co. Experience C.L. 5 902.258 Co. EXVIII. 19151 4 99.6047 Co. Experience C.L. 5 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.258 902.25	Garage, 10 133 250 Willie Garage 8 110 250 France Parks, 14 20 408
BN WOOM	23. Co. 4 A Pomm 4	C1 203 Co. Arossoret 4 21.75b Tehunico C.A. 5 902.25B de.XXVI. 1914 4 99.80B de. Hyp.Akt.St. 04177.00bc [gaster] 53.60b Maris R 98.60G de.Staate.97 3V 81 1840 Dewische Hyperh. Plands Park 1917 4 100.50bc de. Plander.St. 71142.25b [thert, Earce/56 587.00b marie. 8	Schert, 0 80.50s Withelmshitte 5 80 50G Walland Ro. 100tr 81.60s
MM Same	Burton 89/93 4 101 500 Co. 101 500	03.600 do Stanter, 97 34 81 13-6 Unitsche Hypeth. Plands on Alvin 1917 4 99 60:6 do Stanter, 97 34 81 13-6 Unitsche Hypeth. Plands on Alvin 1917 4 100.5000 do Plandsr & 71,75000 intrache Bris 24 413.73-6 Mande R 01.000 Scar. Ast. 89 43 95 75:6 Unitsche Hypeth. Plands on Alvin 1917 4 100.5000 do Plandsr & 71,742.256 ilbert, Farce 36 387.000 Mande R 92 40:6 Lair, St. 100.1 45 93.000 Scrit, Ny Sank 1918 50 do Alvin 1918 30 94.756 Reichback . 2.445.7560 do Plandsr 0 85 50:6 Newster 1918 31 94.756 Reichback . 2.455.000 Revents 98 90 Mander.	octAC_11 163.500 Millers, Goatet 15 200 10tG Cartery Sec 100741
The same of the sa		22 400/3 2.4ir.5ts.1001 45; 93.0000 Sert.Styr. Simil 30; 91 500 do. ZXVI. 1914 32 94.750 Shein Ditt. Ses 8 128 230 Earl, William 8 90 00 Mindorf.	L-A-G. 7 136,50% Leitzer Manch, 11 184,00% Runs Mates 1000 184,40%
NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, WHEN		The same of the sa	Enhiquity 1570 000-17-00-100-100-100-100-100-100-100-10

Möbel auf Teilzahlung huserreicht grosser berren u. Damen Konfektion, Auswahl. zu fabelhaft Konfektion, billigen Preisen. zu das Reutste der Sailon. Mary & Co., berr 22, der gekannt günstigen Gardinen, Pertieren x.

in unerreicht grosser berren- u. Damennie gekannt gunstigen Gardinen, Perfferen zu

Belingungen.

Gegen Ber u. auf Rrebit!

Vornehmites u. größtes Kredithaus.

und Gelellichafts-Parifer Renheiten.

Boas und Muffen Strang und Marabout. Detail ju Engroopreifen,

Strauffebern Manufaftur Blank

Briedrichftr. 29. 2. Et.

Adlium-Leih-Anlfall



Pominos. Bivile Breife Emilie Rehak.

nmobilien – Geldhäft J. Chr. Glücklich,

dibelmfir. 50, Wiesbaden, sicht fich bei Ans u. Verfauf-bäufern, Billen, Baupläsen dernickung von Läden, derrickaftswohnungen x. Lelephon 2388. 16347



einen bekömmlichen, wohlschmeckenden und dabei doch billigen Kaffee trinken wollen, dann nehmen Sie halb Bohnenkaffee, halb Kathreiners Malzkaffee. -

Kathreiners Malzkaffee ist schon in Paketen für 10 Pfg. zu haben.

X Kohlen - Koks - Brikets

= empfiehlt zu billigsten Preisen bei prompter Bedienung =



Am Römerfor 7

Telephon 131

lisiten-Karten

in jeder Musführung, ju toulanten Breifen, liefert die Druderei bes Wiesbadener General-Anzeigers.

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rudfeite genau lefen!)

Mls Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

Des Abonnenten hier Deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

Wiesbadener Fremdenbuch.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. Eckert, Fr. Rent., Frankfurt. Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Düsterloke, Baron, Kurland.

Mittwody

Hotel Alleessal, Taunusstr. 3. Tirol, Rent., Wien - Mündel, Kais. Rat, Wieff - Reif, Dr. med., Stuttgart - Hoerber, Geh. Rat m. Fr. Homburg - Kiemle, Dr. med. m, Fr., Esslingen - Aschert, Dr. med., Bad

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Camphauser, Neckargemund.

Hotel Bingel, Nerostr. 7. Imhof, Kfm., Mannheim _ Jores, Kfm. Diedenhofen.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Winter, Fr., Kötzschenbroda — Kaiser, Fr. u. Frl., Wetzlar — Cappell, Fr. Bergrat, Kötz-schenbroda — Silbermann, Berlin — Barnich, Fr., Arlon - Karlshousen, Fr., Arlon. Hotel Burghof,

Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32, Günther, Direktor m. Fam. u. Bed., Köln Süssmann, Kfm., Krefeld - Leimhöffer, ferendar, Berlin _ Locherer, Kfm., Todtnau -Götz, Kfm., Berlin _ Preusser, Frankfurt, Hotel Christmann Michelsberg 7.

Huberti, Frl., Luxemburg. Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36.

Jacobs, Ing., Hamburg.

Hotel Einhorn, Marktstr. 32.

Stern, Kfm., Nürnberg — Avril, Kfm., Köln.

Lindemann, Kfm., Berlin — Walter, Ing.,
Düsseldorf — Struth Kfm., Lauterbach — Hobler, Oberinspektor, Osterspai — Leicht, Kfm.,
Pforzheim — Korth, Kfm., Geestemünde —
Werner, Kfm., Wesel.

Englischer Hof, Kranzplatz 11.

Berkan, Kfm., Berlin — Wezel, Kfm., Schneerg — Rothschild, Kfm., Darmstadt — Wildau, Kfm., Darmstadt.

Hotel Epple,

Körnerstrasse 7, Ecke Kalser Friedrich Einst

Blass, Kfm., Friedrichsdorf — Müller, Kfm., m. Fr., Frankfurt __ Schmdt, Ing., Ingolatadt.

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1. Litzinger, Kfm., Esbach - Balder, Frl., Litzinger, Kfm., Esbach — 8 Bessungen — Baer, Kfm., Wetzlar,

Europhischer Hof, Langgasse 32. Hilmers, Kfm., Godesberg — Fater, Fabrik., Stuttgart — Kronheim, Kfm., Berlin — Gimkiewiz, Kfm., Berlin,

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Neuhaus, Kfm., Eisenach.

Gruner Wald, Markistrasse 10. Petzall, Kfm., Berlin _ Popper, Kfm., Hamburg _ With, Kfm., Berlin _ Rosenwald Kfm., Berlin _ Anschel, Kfm., Berlin _ Rosen Rosenwald, Kfm., Köln - Hauptmann, Kfm., Berlin — Neumann, Kfm., Dresden — Rosier, Kfm., Zwiesel — Voigtmann, Kfm., Creidlitz — Kaiserblüth, Kfm., Köln — Weiser, Kfm., Plauen — Sondheimer, Kfm., Düsseldorf — Scholl, Kfm., Berliu — Weil, Kfm., Cognac — Kornbusels, Kfm., Barmen.

Hansa-Hotel, Nikolasstr. 1. Sigrist, Kfm., Köln - Hohmann, Kfm.,

Wirges. Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. v. Hymmen, Baronin, Bellin - v. Kahle,

Frl., Bellin. Kuiserhof (Augusta-Viktoria-Bad)

Frankjurterstr. 17. v. Brottnauer, Fr., Berlin - Springer, Fr., Wien - Schellwien, Rechtsauw., Berlin.

Privathotel Goldone Kette, Goldgasse 1.

Schultz, Fr. Oberleut., Magdeburg. Goldenes Kreuz. Spiegeignase 6-8. Hering, Kgl. Domänenpächter m. Fr., Titsch-

Hotel Krug, Nikolasstr. 25. Buschbaum, Kfm., Leer — Halbreiter, Kfm., Remacheid — Ullrich, München — Stern, Kfm. Spangenberg — Leven, Kim., Sonneberg i. Th. — Prümm, Rent., Osterspai — Möhn, Kim., Limburg — Weiland, Kfm., Worms — Kfm., Köln — Oreans, Kfm., Düsseldorf.

Hotel zum Landsberg, Häfnergasse 4. Stache, Münster i. W. - Baeckling. Unternehmer, Altenboitzen,

Schmid, Hauptm., Köelin — Dertinger,
Schriftsteller, Stuttgart — Krauer, Kfm. m.
Fr., Wilhelmshöhe — Müller, Kfm., Pforzheim.
Metropole und Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Merzbaich-Illing, Fr. Dr., Berlin — Roch, Paris — Perl, Kfm., Berlin — Gross, Fr. m. Tochter, Würzburg — Richartz, Kfm., Königs-winter — Schölling, Fr. m. Fam., Georgenborn. Hotel Minerva, Rheinstr. 9.

Müder, Kim. m. Fr., Frankfurt. Hotel Nassau u. Hotel Cecille,

Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr.
Christians m. F., Wächterstach — Kiering
m. Fr., Berlin — Reinhold m. Fr., Mannheim —
Friedberg, Fr. Prof., Köln — vom Rath, Mehlem — Christians jr., Wächtersbach.
Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18.

Niendorf, Fr. m. Kind u. Bed., Erlangen -Schiffer, Kfm., Lodz - Voitländer, Kommerzienrat- Kronach.

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31. Germann, Berlin - Feger, Westerburg.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Schmidt, Kfm., Würzburg - Majil, Kfm., lwigshafen - Krüger, Kfm., München -Kaufmann, Kfm., Hamburg _ Frammelt, Kfm., Frankfurt _ Eteinert, Kfm., Nürnberg _ Seib, Kfm., Offenbayh _ Löb, Kfm., Frankfurt. Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6.

Vallentin, Berlin - Herz m. Fr., Elberfeld. Vallentin, Berlin — Herz in. Fr., Liberteid.

Zurguten Quelle, Kirchgasse 3,
Amend, Mühlenbes., Runkt — Finking,
Kfm., Bonn — Hofmann, Bärweiler — Hofmann, Schweinsdahl — Schmahl, Kfm., Kirn.

Hotel Quisisana,
Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.

Risdorf, Assessor Dr., Frankfurt.

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16. Oberlack, Kfm., Karlsruhe ... Müller, Rent. Dr., Berlin _ Dittmar, Kfm., Worms _ Stiefel, Kfm, Limburg. Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-18.

Klammer Kfm., Dortmund - Petri, Kfm., Barmen - Rieser, Kfm., Limburg - Baumann, Kfm., Berlin.

Hotelsum Römer, Büdingenstr. 8, Blass, Kusel.

Romerbad, Kochbrunnenplatz 3. Kramer, Frl., Frankfurt — Bach Leipzig — Ahr, Kfm., Liebertwolkitz, Bach, Kim. Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9, Poll, Gr.-Saupkleusk,

Hotel Sachsischer Hof, Hochstätte 1, 3, 5.

Meyer, Dortmund __ Poetsch, Redakteur

Savoy · Hotel, Barenstr. 3.
Karlebach, Frl., Mannheim — Kornblum
Kim. m. Fr., Thorn.
Hotel Tannhäuser, Babnhofstr. 8.

Dachs, Hamburg _ Grünebaum, Frl., Eberstadt - Richter, Hauptmann a. D., Göttingen

Taunus-Hotel, Rheinstr. 19, Windgatter, Rent., Hanau - Schmitt, Berg. Ing., Stieringen _ Schmitt, Journalist, Newvork - Braker, Fr. Rent., Hanau - Franken Ober-Reg.-Rat, Beric ... Mandel, Kfm., Berlin Benninghaus, Rent., Lichtenhausen - Grosselfinger, Staatsanwalt Dr., Offenburg __ Hofer, Oberleut., Stettin - Wegener, Dr. med. m. Fr.

Hotel Union, Neugasse 7. Hompmann, Kfm m. Fr., Stuttgart — Sternberg, 2 Hrn. Kfl., Köln — Zölsch, Kfm., Kob

Hotel Vater Rhein, Bleichstrasse 5 Iakobi, Kfm., Ohren — Röhrig, Assistent, Kassel — Mellmer, Krefeld — Burgay, Kfm. Frankfurt — Heusler, Kfm., Limburg — Holf, Ing., Leipzig — Wolf, Chemiker, Leipzig — Hoffmann, Kfm. m. Fr., Bochum — Goldbaum Warschau - Schönwitz, Plotzk - Zangler, Augsburg.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr. 1. Josehimi, Fr. Oberstleut., Metz.

Westfälischer Hof, Schützenhofatr, 1 Languth, Dr. chem., Höchst — Jernow, Pri., Düsseldorf — Rhode, Kfm., Gablonz.



Z 6/9

Während meines nur kurze Zeit dagernden Inventur-Verkaufs gewähre auf sämtliche Artikel als

Kleider- und Blusenstoffe, Weisswaren u. Wäsche, Bettwaren etc.

Telephon 896.

Marktstrasse 22.

Beber Abonnent, ber bei Abgabe biefes Gutfcheines

eine Einschreibgebühr von 15 Pig.

in bar ober in Briefmarfen entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgefchaf:eftelle, Mauritiusftrage 3, eber bei unferen Ungeigen:Annahmeftellen eine Gratis Angeige in Große von

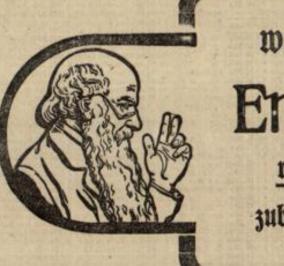
3 Zeilen

in den Rubrifen: "zu bermieten" — "Mietgefuche" — "zu verfaufen" — "Kaufgefuche" — "Stellen finden" — "Stellen fuchen" — ju interieren. Durch ensprechende Nachzahlung sann selbstverständlich dieser Gutichein auch für größere Anzeigen in den voraufgeführten Rubrifen ver-

gur Gefchafte: und anbere Auseigen, die nicht unter borftebende Rubriten fallen, fommt biefer Gutidein nicht in Anrechnung.

Biesbadener General-Angeiger Amteblatt ber Ctabt Bicebadeu.

(Bitte recht beutifch foreiben.)



Wie wird

subereitet?

Genau fo wie Malgtaffee; man barf aber nur den vierten Teil davon nehmen (ca. 12 Gramm auf 1 Liter Baffer). Richtig gubereitet, ift Enrilo bas beite und billigfte Raffee Griangetrant. Geichmad und Farbe find fehr taffeeahnlich. Befommlichteit wird garantiert (von mehr als 600 Mergten festgeftellt). Breis: Der gange Liter nicht einmal 11/2 Pfennig.

Pakete à 25 Pfg. überall käuflich.

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende Somatose.

o. nusaig

Haematogen.

Fleischsaft.

Fleisch-Extrakt Maggi's Bouillonkapseln. Bioferrin Haemscolade Dr. Michaelis Eichel-Kakso. Kassel, Haferkakao.

Tropon. Roborat. Plasmon. Sanatogen. Tutulin Lactagol. Hartenstein'sche Leguminosen, Malzextrakt. Dr. Theinhard's Hygiams. Pepsin-Weine. Sämtliche Kakao Houten. lose ausgewogen v. Mk. 1,20 bis 2,80 d. ½ Ko. Mineralwässer.

Hafer-Nähr-Kakao,

vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- u. Darmkatarrh, ³/₂ Ko. M. 1 20.

Kinder-Nährmittel.

Vegetabilische "

Hygiama.

Nährzucker.

Pegnin. Malzextrakt.

Tokayer.

Medizinal

Medizinal-

Nestle's Kindermehl. | Kondensierte Milch. Kufeke's Muffler's

Kindernahrung Soxhlet-Mellin's do. Theinhard's do. Knorr's Hafermehl. Reismehl.

Gerstenmehl, Opel's Nährzwieback Quaker oats. Arrow root.

Lebertrap. Chem. reiner

per 1/2 Kilo Mk. 1 .--

Kinderpflege-Artikel. Soxhlet-

Apparate Zubehörteile, Milchflaschen. Milchzueker. Milchflaschen-

Garnituren. Gummisauger. Spielschnuller. Zahnringe. Beisszungen.

Veilchenwurzeln. Badeschwämme. Kinder zahnbürsten.

Betteinlagen. Gummi-

> Bruchbänder. Klistierspritzen. Nabelpflaster. Heftpflaster. Samtliche Bade-

salze. Badethermometer. Kinderpuder. Lanoform-

schwämmehen. Streupulvet. Kindererême. Byrolin, Wundwatts Kinderseife,

garantiert frei von allen scharfen und ätzenden Bestandteilen, hervorragens durch absolute Milde und Reizlesigkeit deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder.

Stuck 25 Pfg., Karton à 3 St. 70 Pf.

Sämtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Chr. Tamber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.

Rodel-Stiefel und

fowie mafferbichte Stiefel in enormer Auswahl toloffal billig.

3. Canbel, Marktftarge 22.

in allerbester Qualität, von gang vorzügl Aroma, felbst eingeles per Pfd. 30 Pfg., bel 10 Pfd. 28 Pfg., bei 25 Pfd. 26 Pfd. bei 100 Pfd. 21 Pfg.

Ronditorei, Ronferven: und Schofoladenfabrit

Aug. Reich, Taunusstraße 34.

Zelefon 397.

6269

Zelefon 39%

njerem mebl-ber Menjap Aglafen foll.

Aglafe wird und bon unfo ben: Im Reinter liegt de

Tide I

Heber die Hageren ginischen Mitarbeiter Conner als in ieber an

Zn vermieten.

Meine Wohnung,

mein Zimmer, Laben te. ift vermietet, bitte bas Inferat au fiftieren"

gu istieren ifiglich eingehende Zus fohriften. Die gute Wirfung, welche Bermietungsanzeigen aller Urt im Wiesbadener Generals Pingeiger erzielen, ift begrunbet burd feinen Leferfreis in allen Schichten ber Bevolferung bier und außerhalb.

Beilen frei auf Guticheine

Wohnungen.

5 Zimmer.

Dambachtal 14, Gth. part. 11. 2. Et., 5-8.-W., Speifel., Sad., Balf., Barmo.-Einr., p. i. o. 1. 4. 69 5. b. Räh. d. C. Phi-lippi, Dambachtal 12, 1. Et. 16483

4 Zimmer.

Selenenfir. 27, fch. 4 3.:28ofn. reicht. Bub. p.1. April 3, n. (6442

3 Zimmer.

Goebenfir.20, ich. 3 3.28. m. reichl. Romf. pec 1. April 3. v. R. Baubilto Goebenfir. 18,

Berrich. 3 Bim. 2Bohn. in. all. Bib. per 1. April in verntleten. 12970 Rab. Kaifer Fried. Ring 59, 3. L. Mauritiuspl. 3, 3:3im:Mobn., Kuche u. Manf., 1. April 30 verm. Rab, bet C. Low. (2957

Eteing., Edr. Schachtfir., frbl. 3-3.3 28., 2. St., 1. Apr., R. Bt. (16487 Werberstr. 2a, sch. 3 Zim.-W. m. reichl. Komf. per 1. April z. b. Käß. im Ban ob. Bau-büro Goebenstr. 18. 16867

Gine icone Wohnung 3 Simmer und Kücke, Wasser und Gas. für Wöscherei greignet sofort zu vermieten, Vierstadt, Rat-hausstraße 4. Lab. 16501

Tenheim, 3 B.B., Gas, Bafi., Balf., nahe b. el. Lahn, s. 1. Apr. 5. v. Wiesb., Str. 34. 2871

2 Zimmer.

Dobbeimerfir. 8 1, Ebb Frontfp. icone 2 Bimmer und Ruche. R. Dosbeimerftr. 96, 1. 16671

Dobheimerftr. 146, 2 fchone 2auf gl. ob. fp. 3. bm. Rab. pt. Breis 320 b. 420 .K. 16402 Dermannitr. 23, 2 Bimmer, Rudje u. Reller p. 1. Jan. 3. berm. Rah. Barterre. 16350

Rauergaffe 8, Dib., 1. St, 2 Sint., Kuche u. Rell. p. 1. April ju vm. R. Manergaffe 11. (2966 Rettelbedftr. 14, 2-Zimmer-Wohnungen (Oth.) b. 240 bis 800 M per fofott zu berin. Käheres baset bit. 16398

Scharnborfiftt. 10, ich. 2 3im.
28. m. reicht. Zubeb. per fof.
4. b. Rab. Bauburo Blum,
Goehenstraße 18. 16667 Batramftr.55, neuberger.Man

jarbenwohn., 23immer u. Riche ju verm. Gas vorhanden. (2696 Werberftr. 2a, sch. 2 Zint.-W. m. reichl. Komf. per 1. April g. v. Rah. im Bau ob. Bauburo Goebenfir 18.

Connenberg, Bicsbabenerftr. 17, 20, 30 u. 40 Jim. BB, mit Balt. u. Bub. Connent 1. vm. 2948 u. Bub. Sonnenf. 1. vm.

1 Zimmer.

1 gr. Bim. u. Ruche an rub. finbert. Leute 3.1. April 3. vermieten. (2969 Rab. Raifer Fried. Ring 59, 3. 1.

Leere Zimmer. Gustav-Adolfstr. 15

Leeres Bimmer an anftanbige Berfonlichfeit ju vermieten. Rab. part.

Rorinfir. 64, Sth., 2 8. (leer) fep. E., fof. gu verm. 6528

Möbl. Zimmer.

Binmer mit 2 Betten ju ver-

fep. Eing , bill. ju verm. im Gen-tral-Spetje-Baus Rupp. (2968 Gneifenauftr. 20, p., mobl. 8., 16 .N. 3. D.

Detgergaffe 29, 2., gut möbl. beigbares Bimmer billig zu vers

Rpeinfir. 31, icon mobl. Sim. a. ig. herrn j. v. Mf. 15 .- . 6506 Rheinftrafte 94 p., cleg. möbl. Bobn: und Schlafgimmer mit Bab fofort ju verm. 2922

Edwalbaderftr. 27, Dilb. 1., möblierte Bimmer git pers

Bellrigftraße 19, 1., möbl. Bimmer gu vermieten. 29 Bilb. Beber.

Läden.

Epegeret Gefchaftm. Paben:Gin: richtung, 2 Bim. u. Ruche ju ver-mieten. Rieberwalbftr. 7. (2953

Stellen finden.

Männliche.

ber Schreibmafchine u. Stenogr. beberricht, aus ber Baubranche fofort gefucht. Off. u. Bengmifc unt. Ci. 53 an ble Erped, b.

Tcht. Stadtreisender gegen bobe Brovifion gef. 6541 Worinftrage 5, 1. rechts.

Sohn ordentlicher Eltern als

Bicebadener General-Angeiger.

sum 1. April einen fraf. tigen Baderlehrling. (16714 Baderei Minor, Babnbofftr. 18. Chlofferlehrling

Gebr. 28. u. N. Sorn Erbacherfir. 4, 3. St. 3-20 M. tagl. f. Beri, jeb. erwerb b. Schreibarb, baust. Tatigf Bertretung x. Rab. Erwerbegentr. in Freiburg i. Br. B. 15

Weibliche.

Befucht 1. 1. Gebruar in fl. Sauslicht. (2 Berf.) beil., f. faub., best empf. Alleinm., w. g. fochen, a, eim näh u. plätt. f. Geb. 25 Mr. Ru melben von 4 bis 6 libr Röberallee 22, 3 r. 6542

Saubere Autwartung

für die Zeit von 10 bis 12 Uhr pormittags fofort gejucht. 16675) Rübesbeimerfir 31, 1 r.

Züchtige, guverläffige

Zeitungs= Trägerinnen

gefucht, welche gwifden 12 und 2 Uhr punttlich austragen fonnen und in ber Gegend Frank-furter-, Elwiller-, Sonnenbergers ftraße wohnen. Bu melben

Dicobadener General=Anzeiger Mauritiusftraße 8, 16600

Tacht. Mileinmadmen, welch. ev. fochen fann und Liebe zu einem Kinde bat, per fof, gefucht 6545 Friedrichter. 81, 1. 1.

Gefestes Mileinmabd, f. Ruche u. Sausarb. gef. Bagenftecherftr. 1.

Mabdjen gef. Maritt. 15, Bad

D. Fein u. Glanzbüg.w.gründt. u. b. ert. Bleichftr. 14, 1. (6508

Offene Stellen

inferiert man mit beftem Gr. folg im Biesbadener General. Mingeiger, Amisblatt ber Stadt Biesbaben.

Der Biesbabener Generals Angeiger bürgt durch feine Ber-breitung in Familienfreifen für geeignete Anerbietungen brauch-

Beitenpreis nur 10 Bf. Guticheinefür 3 Gratiszeilen haben für biefe Ungeigen Guttigfeit.

Stellen suchen.

3g. Gartnergehilfe m. g. Zeugn, fucht Stell. bei freier Station. Off, unter Cc. 47 an die Exp. bicjes Blattes. 6517

Br. fr. Junge f. Beich. irgbm. Art Schwalb, Str. 9, B 3 r. 6529 Gefdidte Edneiberin

nimmt noch Runben an in außer dem Saufe, pro Tag 1,50 Mt. Raberes burch die Exped. da Mattes 6500 bs. Blattes

Raberin empfiehlt fich billig in u. außer bem hause 653 Berberftrage 33, p. r.

Tüchtige Frifcufe

empf. fich ben geehrten Derrichoeten im Frifieren (Ballfrifur u. Daare arbeit.), fow. Manifure in u. auß.d. Saufe. Bill. Berechn. Beffell., auch per Karie, a. B. Reiter, Bimmermannftr. 7, S. p. 16532

Zu verkaufen.

Immobilien.

Penfionare!

mit 10 Raumen und Balfon, mit Biergarten umgeben, in ichonfter Luge Geifenheims, ift megen Weggug bes Befigers billig gu verfaufen. Offerten unter Cf. 50 an bie Erpedition be. 21.

Diverse.

Guigehende Speife : Wirt : ichaft, Bentr. b. Stadt. Famillen-verhaltn. halber fof. bill. ju verf Offerten unter 6h. 52 an Die

Mitchgeschaft ift fofort abgu-geben. Umfan 110 Ber, tagt. (6539 Rab, in ber Expedition.

Buchthafen (belg, Ricfen), alte b junge abmaeben 16584 und junge abjugeben 16584 hausmitr. Ruif. Friedr. Ring 78. Briegenandin, icon. E, ftind. u Geffügelfr., fibnr., ft.gew.,21,3 auf. Diffler, B. B. Dopheim. (2973 Schon gez. Fox billig ju vert Bismardring 21, Laben, a 178 Gin jechej. Bferb u. Gar, ju vert.

Ranarien-Dahne bill. ju verf. Baderei Rubn, Lubwigftr. 10.

Sch. Mastenfoftum bill. ju v. 44 Rheinftraße 105, 4.

Damenmasken-frack für eimas ftarfere Figur ju verf. Rirchgaffe 47, 2. L. 2962

Gleg. Dasfenfoftum (Bierette) ju verleih. od. ju verf. 65.

Eleg. feib. Spanierin, 9 2017. auf. Raifer Friedr. Ring 38, 2.(658 Labeneinrichtung, für jebe Branche paffenb, billig ju pert, Rirchgaffe 47, 2 L. 2959

Bagen, ju verfaufen, Rab. in ber Erped. b. Bl. 2958

Elegantes Rugbaum: Bertifom. Kommode, geschliffene Pfeller-iptegel, II. Spiegel, alles wie neu, jowie eine Gaslampe zu verk. Rüdesheimerstr 33, 1 rechts.

Gin hod gut Motorrad (Opel) billig zu verfaufen bei Wilhelm Wintermeber k 9 Gonnenberg, Talftr. 23

Abbruch.

Begen Errichtung einer gro-geren Bentrale habe ich bas noch im Betriebe befindliche Elektrizitätswerk

Salkenstein i. C.,

welches den gesamten Ort mit Licht und Kraft versieht, auf Abbruch gekauft. Die Anlage besteht aus 2 Wasserröhren-kesselben is 42,00 Onabrat-meier Heissläche, 2 Tampf-maschinen, (Durlach) von je 36 PS., 2 Weichstromnebenschutz-Dynamos von je 21 Kw., einer sompl. Schaltiafel und dem nötigen Zudehoftromnebenschutz-Sämtliche Abbruch-Nateria-lien, wie Valsen, Träger, Breiter, Badsteine billigst. velches ben gefamten Ort mit

Adolf Tröster,

Rellerftraße 18. Telephon 3672. 16541

Kaufgesuche.

Gebr. Chreibmaidine (Mbler) pu faufen gef. Off. u. Cg. 51 bie Ero. b. Bl.

Baare blonde, braune, graue mabrent Goldgaffe 2. 6348 Gebr. Balfen: ober Tafelmage, gebr. Labentaffe tauft 297.

Heiratsgesuche. Ein

befferes Madden,

30 3., mit etwas Bermögen, cv., sucht die Befanntschaft un einem selbst. Geschäftsmann zwecks späterer Heirat. Off. unter Ge. 49 an die Erped. d. Bl., Anonym zweckog. 6533

Verloren.

Entlanfen I ft. fow. Gpty. Abjugeben gegen Belobn. 2974 Gartneret Berrchen.

Verschiedenes öür

Apfelwein-Trinker! Empfehle meinen vorzüg. lichen felbfigeretterten neuen

Apfelwein. Franz Daniel, Reftaurant Balbluft.

ber Eleftr Bahn Eichen. 16532 Endflation

Donnerstag findet Rofiprobe von Maggi ftatt. Rriedrich Schaat, Grabenfir. 3.

Kx Kohlen- Kx /Abschlag/

Rug I und III, befte Qualitat pro 3tr. M. 1.40 frei Saus. W. Weber (8538 Wellritiftraße 19, Telephon 4189.

Bollander

Rot: u. Weißkraut wieder frijd eingetroffen a Stud 27 und 30 Pf. 6531 Carl Kirchner

Rheingauerstraße 2. Tel 479 Gräflich von Bismarck'sche

Guisvel Wallung. 16672 Auers. Sükrahmtafetbutter per Bid. Mr. 1.40. Mueinvertauf für Wiesbaden: J. Grünewald.

Rolonialmaren und Delifateffen, Weftenbftr. 12, Ede Roonfir

ygienische Bedarfsartikel. von Prof. u. Aerzten empfohlene Apotheke S. Schweitzen's Fabrik hyg. Prap Ber-lin O., Holsmarktstr. 70. Z. 7 Preisl. gratis.

Wafche wird zum Waschen u. Bageln a. Land angen. Eig. Rafenbleiche. Schnelle, prompte Bebienung. Raberes in ber Exped. d. Bl. 2956

werden sehr elegant aussehen wenn Sie die vorzügl. Faverit-schnitte benützen. Leicht im Gebrauch, sehr modern u. preisw Anteitung durch das grosse Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (60 Pf. fr.) von der Verkaufsatelle d Firma oder we nicht am Platz, direkt von der Internationalen Schultmanu-faktur, Dresden N. 6.

Ch. Hemmer, Langs



besten, wirfen sofort und farben nicht ab. Echt nur mit Ramen Dr. Kuhn, Prz Kuhn, Stronenpari., Rurnberg. hier in Apoth. Drogerien u. Parfilmerien.

ga grauen! of Bei Ausbleiben beftimmte

natürl. Borgange verlange man Brofpeft über ein ficher wirtendes Mittel von 16319 Wellritz-Drogerie Fritz Bernstein, 39 Wellright. 39 X.

Shuhreparaturen B. Schneiber, Michelsberg 2

2 Damenmosfen, & 3 Dit. erl. Eleonorenftr. 8, 1 r. (65) Berichiebene Mastentoftim

Strümpfe merben billig r und vorgeitridt. 29 Bleichftrafte 4, 1, t.

Anzundeholz, feln gefpalten, per Bir. Mt. 23 Brennholz,

liefert frei Dans Hch. Biemer,

Dampffdreinerei, Dotheimerftrafe 96. Tel. 766. Zel. 763. Hygienische

H. Bager, Friedrichstrates 2021

Rindfleisch zum Kochen à Pfd. nur 42 Pf Rindfleisch zum Braten à Pfd. nur 44 Pl Leberwurst à Pid. nur 30 Pl.



J. Jitmann Nachf. dityiii. Duuluaiii

Wiesbaden, Bärenstr. 4.

AufTeilzahlungO

Möbel für Wohnzimmer. Möbel für Speisezimmer.

Möbel für Salons. Polsfermöbel, Beffen, Küchenmöbel Teppiche Spiegel, Uhren.

Paletots # Anzüge m m Capes. m m

Damen-Konfektion Mäntel, Costumes, Blusen, Kleider-stoffe, Manufaktur-

Vornehmste, modernste

m m waren. m = Pelze.=

44

tte und Bics

3 w

Maff. Ben elle Sto.

hols, 34 Berfieig Der 21 Nr. 410 ger Bierfte

-12 lihr in find v Bicsb Ber no

Vitwe A

Amtliche Anzeigen 3wangs=Versteigern

gim 17. Mary 1909, vormittags 91/3 Uhr, merben bie ber Bringters Frit Rudert, Lina, geb. Spornhauer und beren Rinder :

mb deren Kinder:

a) Archieft Theodor Rüdert,
b) Martha Rüdert ind
e) Gedwig Rüdert, ihmisich zu Wiesbaden, als Gesamtgut
störigen Grundstüde: Flur 16, Parzelle 1012/75, 1013/10 x.

a) Bohndaus mit Höraum,
b) Hoseindau, Blücherstraße 25,
gred 3,39 ar mit einem Gedäudestener-Ruhungswert von 5550 Me.

mengsweife verfteigert.

Wiesbaden, ben 14. Januar 1909.

Ronigliches Mutsgericht, 266t. 9.

Im 19. Mars 1969, vormittags 91/2 tibr, wird an ber Bericheffelle babier, Bimmer Rr 60, bas ben Cheleuten Grunds Biebbaben als Gefamigut fraft Errung nichaftsge Selfte und den Ebeleuten Architeft Adolf Overheim und Marga-reine, gib. Dorma u in Wiesbaden je u einem Biertel gehörige Behabaus mit Hofraum, Hofeinban, Hinterbaus, Werfflättengebäude, Englisaustraße 12, groß 6 a 66 qm mit 12450 Mt. Gebäudesteuer: Luxungswert zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, 24. Dezember 1908.

3,

3. 768.

Ronigl. Amtegericht, 216t. 10.

Berpachtung.

Freitag, ben 22. d. Die. vormittags 10 uhr, werben in Rentamtebureau, Gerrngartenftraße 7 babier, bie bem Raff. Zentralfindienfonds gehörigen Grundftude Glur 51, Bar: ple Re. 226 und 283 im Glachengehalte von guf. 41 a 59 qm, be-

ign im Diffrifte: "Un ber Maingerfrage", 2. Gewann (gemilber ber Germaniabrauerei) auf Die Dauer von 6 Jahren

Dicebaden, 17. Januar 1909.

Ronigliches Domanen-Rentamt.

Holzversteigerung.

Montag, den 23. Januar 1909, vormittags 10 Uhr ngend, tommen im hiefigen Gemeindewald, Diftrift Raffel Rr. 12 Rainden Rr. 6:

252 Amir. buchenes Scheitholz, 151 Amir. buchenes Anuppels bolz, 3445 Stud buchene Wellen

Beriteigerung. Der Anfang wird im Diffrift Raffel Rr. 12 bei Bolgfiog

Bierftadt, ben 15. Januar 1909, Der Bürgermeifter : Hofmann.

Lymnalium zu

Anmelbungen für die Klassen Obertertia dis Oberprima bei in Unterzeichneten Zimmer Nr. 25. — Sexta dis Unterzertia dei delese Spamer, Zimmer Nr. 24 täglich außer Samstag von 8-12 Uhr vormittags. Leptes Schulzengnis, Impsicielu, Geburtstein find vormlegen. Aufmahmeprüfung und Beginn des neuen Indijabres: Montag, den 19. April 1103, vormittags 8 Uhr. Blesbaben, ben 18. Januar 1909.

Der Ommafialbireftor: Dr. Schmidt.

Ber noch Forderungen an ben Rachtaf der am 4. Januar Witwe August Ullius, Karoline geb. Krieger

Biesbaben bat ober noch etwas an diefen Radilag ichuldet, wird bies bei bem unterzeichneten Rachlagpfleger anzumelben. Bies baben, ben 16. Januar 1909. (16715

Beder, Rechtsanwalt.

in ichoner Muswahl ftets porratig

M. Eckhardt 16620 Belleigftrage 9.

Unter uns

grfagt, bie befte meb. Geife ift

Stedenpferd Teerfdwefel: Scife

von Bergmann & Co., Radeben mit Schutzmarfe: Stedenpferd geg. alle Arten Sammunreinig-feiten u. Samtandschläge, wie Witeffer, Blütchen, rote Plede :e. St. a 50 Pja, bei E. W. Boths Rochi, Robert Sauter, C. Borbehl, Hof-Apo-thefe, Frih Bernstein. 1555

Tannin-Pomade gibt ergrautem Haar bie urfpr Farbe wieder. Sein Ausfallen ber Haare mehr, feine Schuppen. In weiß. Milchbosen a 1,50 M. Eine Dose genügt 1, Jahr, babei wird die Bomabe niemals ranzig.

In ber Barf Sandlung von 28. Gulgbad, Barenftrage 4.

Hiermit erfullen wir die schmerzliche Pflicht, den gestern erfolgten Heimgang unseres langjährigen Braumeisters und

Herrn Fritz Müller

bekannt zu geben.

Wir betrauern in dem so früh Dahingeschiedenen den schweren Verlust eines treuen Mitarbeiters, der unserem Unternehmen seine ganze Kraft während einer Reihe von 19 Jahren in unermudlichem Fleisse und in gewissenhafter Pflichterfüllung gewidmet hat, und dem wir unser volles Vertrauen jederzeit in ganzem Masse entgegenbringen durften.

Sein Andenken werden wir stets hoch in Ehren halten.

Aufsichtsrat und Direktion

Germania-Brauerei-Gesellschaft, Wiesbaden.

Wiesbaden, 18. Januar 1909.

Die feinsten Drucksachen

die lelbst den weitestgehenden Anforderungen gerecht werden, in ein- und mehrfarbiger Ausführung, wie billigste Massenauflagen liefert Ihnen bei zeitgemäßen Preisen der

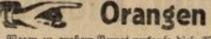
Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold Celefon 199 Celefon 819 8 Mauritiusftraße 8

Setzmaldninen-, Rotations- und Schnellprellen-- Betrieb, Stereotypie, Buchbinderei

30000

Um schnell zu räumen! gur Wiederverhäufer!



Begen ju großem Borrat verfaufe biefe Boche feinfte fpanifche Orangen 100 Stud Dit. 2 .-. 6512

Mandarinen billigft.

J. Ballo, Faulbrunnenftraße 18.

期 日 2 日

Feft- und Halbfeft-Kohlen

aller Sorten für Hansbrand- und Industriezwecke, anerkannt beste Erzeug-nisse zahlreicher bedeutender Zechen die Ruhrgebiets.

Anthrazitnusskohlen

deutsche von Zeche "Ludwig", "Vereinigte Pörtingssiepen", "Pauline" und "Kohlscheid", belgische von Zeche "Bonne Espérance Herstal",

englische "Wales"

sämtlich vorzüglich bewährte Qualitäten, Elform- und Steinkohlen-Brikets

von Zeche "Alte Haare" und "Blankenburg".

Braunkohlen-Brikets Marke "Union"

empfehlen zu denbilligeten Preisen

(ohlen - Verkaut - Helellimati

Haupt-Kontor:

Bahnhofstr. 2.

Fernsprecher Nr. 545 und 775.



Lager am Bahnhof

Dotzheim

mit elektrisch betriebenen Verlade-

und Siebanlagen.

2m 7. Jan. 1909 Cric. Coon ludgers Billibald Tresbach in bes Garners Bilbelm Gerbinand. Connenberg, 1 Gib,

Veränderungen im Familienstand

ber Ctadt Bicobaden.

Mm 9. 3an, bem Berrenfeneiber Rart Arauter ein Cobn Rarl Gugen. Um 15. 3an, bem Lofomoribbeiger beimrich Gabriel ein Gobn Ernft. Briebeich.

Mm 12. 3an, bem Beilgehilfen Gottleb Gifebraun eine Zochter Maria Lina Effe.

Um 12. 3an. bent Badofenbauer Deter Bagner eine Tochter Maria Mogbalena.

Großfaufmann Rarl Bilbberger in

Gt. Johann mit Glifabeth Merling bier. Bojibote Rarl Berbel in Lauren-

Durg mit Bilbelmine Gufanne Schait bafelbft. Telegraphen-Leitungsauffeger Griebr. Minna bier mit Margarete Rappes

Former Rafimir Brans in Rieb mit Derethea Glifabeth Schmibt ba-

Bertolimeter Binfarbeiter Gerbarb Subert 3orbans in Milnterbuffc) mit Glifabeth Rleingand bafelbit.

Mm 13. Jan. bem Antiaufraten-bandler Louis Reinbard eine Tochter Mm 18. 3an, bem Boftboten fter!

Schafer eine Zochter Glifaberh Bitt-

Sanber Sternbach ein Gobn Max.

Elfriebe Luife Lina Glfa.

Nm 15. Jan. bem Damenfinei-bergebilfen Jafob Becht eine Tochter

Mm 13. Jan. bem Bilberbonbler.

Damenfdneiber Georg Roch in Stanffurt a. R. mit Frangista Ganfen bafelbit.

Bortier Johnun Rrei bier mit Margarete Cauerteig bier. Tapegierer hermann Lambredt

bier mit Gelma Rober bier. Raufmann Beter Beint, Bilbelm Magner in hofbeim mit Linn Emme

Chriftmann in Langenhain. herrenfcmeiber Jofef 200 Mec mit Maria Anther bier.

Garmer Julius Stod bier mit Quife Rasppler hier.

Berebelimi:

Chauffeur Rent Schmidt bier mit | Setelbiretter Julius Schmen Margarete Limmer geb. Rentzel bier. | mit Anna Grofdenbofer bier. Setelbiretter Inlius Coment bier

Rgl. Granbedamt.

Standesamt Dogheim.

Min 8. Jan. bem Gaftirfet Befei. Rill eine Docter Mina Marie.

Mm 1. 3an. bem Taglobner Guft, 1 Abel ein Cofin Sugo Guftab. Mm 4. 3an, bem Dachbeder Beine.

Dies ein Cohn Emil Moolf. Mm 4. 3an. bem Tunder Rarl

Ps. 19:16. Wagner Zwillinge Emma und Marie. Um 6. 3an, bem Bementeur Beinrid Sabn ein Cobn Meganber

Mm D. Jan bem Tünder Anguft nge Friedrich August | Wann Kold eine Zochter Maria edrich, und Rurt Friedrich.

Balter Braun ein Cobn Balter Min 9. 3an, bem Ingenfeur Rarl Gerharb Menhold ein Cobn Berbert

Sobn ein Cobn Emil Mbelf.

Mm 8. 3an. bem Maurer Rari

Mu 9. 3an, bem Schloffer Due

Emil Bilbelm Robert. Witt 11. Jun. dem Glafermeifter

Um 8. Jan. der Schloffer Johann Um 14. Jan. ber Garines Grange Deanint m. hermine Commer, beibe Billippine Cheiftians Amplie Ger-

Am 12. Jan. der Mehger Louis Lin 15. Jan. der Raturfeisfundige Hermann bon dier mit Bardara Robert Germann Trebler mit Bilden in Mains. mann bon biet.

Berebelidt: Mm 6. Jan. ber Bubntedrier Bal. Bofef Gunblich mit Coa Rentous,

Geftarben:

Sim 9. Jan. Raroline geb. bon ber Gebbt, Bitroe bes Oberlebrers Welfer, 79 Johre all.

Ctanbesamt Connenberg Rambad.

Geboren:

Am 24. Des. 1908 dem Maurec | Qubisig Cambrid in Connenderg ein einrich Minger in Rambach eine | Cohn Wilhelm. heinrich Ufinger in Rambach eine Lochter Mathilbe Quife Emilie Warte.

Am 24. Des. 1908 bem Maurer tee Till Silba.
Ham 10. Jan. 1909 bem Taglobaer eine Zochter Auguste Margarete.

Eillibald Tresbach in Sonnen-Um 1. 3an. 1909 bem Tunder | berg eine Tochter.

Cobn Wilhelm.

5. 3an. 1909 bem Steinhauer Georg Gobel in Ramban eine Log-

Mm 8. 3an. 1909 ber Bader Rari | Bilbelmine Borr, ohne Beruf, beibe Griebtig Defin mit Matie Raroline | in Connenberg.

Mm 4. 3ait. 1909 ber Zünder | berg, 18 3abre. Johann Stred in Rambach, 68 3.

10. 3an. 1909. Tediter bes Zag-

Im 7. Jan. 1900 bie Bufglerin Togter bes Juhrmannes Beier Jufft, Andere Auguste Lucyafte Lucyafte Lander in Connenderg, 1 Jahr 2 Mit,

Königl, Schauspiele,

Mittwod, den 20. Januar 20. Borftellung. 25. Borftellung. Abonnement B. Bum Gebachtniffe Graft von Bilbenbruchs. Die Rabenfteinerin.

Schaufpiel in bier aften bon Ernft bon Bilbenbruch. In Szene gejeht bon herrn Oberregiffeur Richt. Silpold Jeronimus, Ritter bon Rabenftein Serr Leffler Berfabe, feine Tochter

Dietburg, Wittfrau von Agamang, feine Gdmefter

Bartolme Belfer herr Tauber Antoni Belfer, fein Bruber, (Großfaufleute und Batrigier

bon Augsburg). Felicitas, aus bem Saufe

Felicitas, aus dem Saufe Grander, Bartolmes Frau Pleibtren Frau Bleibtren Bartolmes u. Felicitas Sohn Serr Malcher Urfula, aus dem Saufe Melber in Kurnberg, des jungen Bartolme Belfer Berlobte, Frau Doppelbauer Georg den Freihderg, Stadt-bogt von Augsburg Serr Schwad Paumfircher, Herr Schwad Baumfircher, Herr Schwad Febold Geiber,

(Patrizier bon Kürnberg, Be-gleiter ber Urfula Melber). Afra, eine alte Dienerin im Hause Beiser Frl. Koller Der Munnenmacher

Der Aunnenmacher

Der Striebed

Der Seithfale Herr Zollin

Der Schwarze Gerr Keinig

Der Frischand Herr Anbeiand
(Anechte bes Kiiters von

Rabenstein).

Der Habenstein).

Der Habenstein).

Der Genser von Augsburg

Herr Engelmann

Gin Belsericher Kriegsmann

Herr Spieß

Cin Augsburgischer StadtInecht Herr Berg.

Belseriche Kriegsleute, Man
ner und Frauen von Augsburg

Zeit: Sechzehntes Jahrhunderr.

Ott: Erster und britter Aft.

Burg Balditein zwischen Augs. Burg Balditein amifchen Augs, burg und Rutnberg. Breiter und bierter Aft: Augsburg.

Augsburg.
Spielleitung:
Herr Oberregisseur Köchv.
Desorative Einrichtung:
Herr Hofra Echie.
Rach dem L. und A. Alte finden größere Bause statt.
Abänderungen in der Kollenbesetzung bleiben für den Kotsalten.
— Kleine Preise. —

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, 19. Januar

21. Borftellung 26. Borfiellung Abonnement A. Erftes Gaftipiel Mabame Aïno Akté.

Lanuhaufer Eangerfrieg auf Bartburg. Sandlung in 3 Aufgügen von Richard Bagner. Anfang 7 Uhr. Erhöhte Breife.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. 6. Raud. Bernipred Anichlug 49. Mittwod, ben 20. Januar Tuhenblarten ungültig. Fünfzigerfarten ungültig. Zweites und leptes Gaft piel Agnes Sorma:

Prou-Frou. Barifer Sittenbild in 5 Aufgügen von H. Meilhac u. Ludw. Halevy. Deutsch von Eduard Maniner Spielleitung: Theo Tachauer. Personen:

Theo Indianer Gilberte) feine Louife) Tochter Elfe Roorman Bentin von Cartoros Rubolf Miltner-Coonau

Georges, jein Sohn Amalie Funf Graf Paul von Balreas

Walter Tank Baron von Cambri

Die Baronin, feine Frau Theobora Porft Bitou, Soufficur Mag Lubwig Seuetto Schma Buttfe Friedrich Degener

Bauline, Rammers

Mice Barben jungter Alice harben Gine Compernante Libby Balbom Willin Langer Ein Diener Ort der handlung im 1. Aufzug auf Brigard's Salofi Charme-rettes, im 2., 3., 6. Aufunge bei henry von Sartorys in Baris, im 4. Aufunge in Benedig.

Beit: De Gegenwart.

Agned Sorma als Glaft.
Nach dem 1. und 3. Alie finden größere Paufen ftatt. Erhöste Ereife der Mäne. Kallenöffnung 61. Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 91/2 Uhr.

Donnerstag, 21. Januar abende 7 Uhr: Dubenbfarten gultig.

Mittwoon

Fünfgigerfarten gultig. Bum 9. Male: Reuheit! Reuheit!

Romödie in 3 Aften von Ludwig Thoma. Spielleitung: Dr. Berm. Rauch.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Sans Wilhelmh.

Bolfstumliche Boche vom 18. bis 22. Januar.

Rleine Breife. Sperrfit 1 M. Saalplat 50 3.

Mittwoch, ben 20. Januar Bunt 5. Male:

Mutterfegen

"Die Berle von Gavoben". Schauspiel mit Gejang in 5 Af-ten nach bem Frangofischen bon G. Lemoine, Deutsch von 23. Friebrich.

In Szene gefeht bon Methur Schonborff.

1. Aft: Der Auszug der Sa-bogarden. 2. Aft: Wiebersehen in Baris. 3. Aft: ein mih-lungener Plan. 4. Aft: Bater-fluch. 5. Aft: Ruttersegen. Bersonen:

Marfife bon Sibrt Marfife bon Sibrt Lina Töldte. Kommandeur bon Bois-fleuri, ihr Bruber, Arthur Schönborff. Andre Heinrich Reeb. Der Pfarrer Alfr. Heinrichs. Louftalot, Pächter, E. Mömer. Wargarete, feine Frau. Kuni Clement.

Runi Clement. Marie, ihre Tochter, Gloifibe Gutten Marg. Samm. Chondion Bierrot Melly Lenard Curt Röber. Blarg. Bedlin. Bandette

Baroque, Intendant bes Kommandeurs, Arthur Mhode.

Lafleur, Diener,
Ludwig Jooft.
Ort der Handlung: 1. und
5. Affi: ein Dorf in Savoben,
2., 3. und 4. Affi: Baris. Nassenöffnung 7.30 Uhr. Anfang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag, 21. Januar abends 8.15 Uhr:

Bolistumliche Borftellung bei ffeinen Breifen. Bum 8. Male:

Deborah. Bolfsschmispiel in 4 Aften von Dr. S. H. Mosenthal.

Walhalla = Theater.

(Meues Operetten : Theater.) Direftion: Q. Rorbert.

Mittwod, Den 20. Januar Jum 11. Male. Rovität!

Der tapfere Colbat. Operette in 3 Affen von Rudolf Bernauer und Leopold Jacobion, mit Benuhung von Motiven aus Bernhard Shaws "Delben". Mujik von Ostar Straus, Kom-ponift ber Operette "Ein

Balsertraum' In Siene gefest von Direttor B. Rorbert. Dirigent : Rapellmeifter Gugen

Berfonen: Oberft Rafimir Bopoff Frang Gelig

Murelia, feine Frau Unna Roesgen

Rabina, beiber Tochter Lizi Latour. Maicha, eine Berwandte im Saufe Bopoffs Marianneherzfa Major Meris Spiriboff

Mer Dittmann Bunterli Eduard Rojen hauptmann Maffafroff

Hander Bailafroff
Eudwig Rachbaur
Stephan, ein Diener Mar Droz
Soldalen, Bolf.
Ort der Handlung: Bulgarien.
Zeit: Mittle der achtiger Jahre.
Zeit: Mittle der achtiger Jahre.
Echt: Mittle der achtiger Jahre.
Echt: Mittle der achtiger Jahre.
Echt: Mittle der der Derette:
"Komm, fomm, Hold meiner
Träume", Lied, gejungen von
Fräulein Lizie Latour.
"Es war einwal ein Fräulein",
Duett, gejungen von Fräulein
Eatour und Deren Rosen.
"Drei Frauen sahen am Fenerherb". Ierzeit, gejungen von den
Damen Hersfa, Latour u Koesgen.
Verisse der Blähe wie gewöhnt.
Mbendtasse und Einlaß 7 lihr.
Die Stasse ist geöffnet morgens
von 11—1 und abends von
6 lihr eb.

Donnerstag, 21. Januar Bum 12. Male: Der tapfere Coldat.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 21. Januar Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture zur Op. "Iphigenie in Aulis" C. W. Gluck

2 Hellasfest, Vor-spiel z. II. Akt aus "Königskinder"

E. Humperdinck 3. Indischer Marsch aus der Op. "Die Afrikanerin"

G. Meyerbeer Finale sus der Oper Die Judin F. Halewy

5. Ouverture zur
Op. "La Princesse
Jaune" C. Saint-Saèns

6. Eine Steppen-skizze aus Mittelasien, musikalisches Charakterbild A. Borodin 7. Wiener Blut, Joh. Strauss. Walzer

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Operetten- und Walzer-Abend

des städtischen Kurorchesters, Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Operette "Die Amazone" F. v. Blon 2. Walzer aus der Operette Die Dollarprinzessin L. Fall

S. Fantasie aus der Operette "Der Vogelhändler" C. Zeller Spielerei, Pizzicato

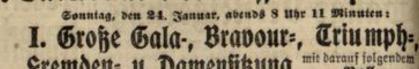
C. Stix Polka 5. Potpourri aus der Operette "Die Instige Witwe" F. Lebar 6 Frühlingsstimmen Joh. Strauss

Walzer

7. Ouverture Operette Dichter F. v. Suppé. Stadtische Kurverwaltung.

Taunusstr. 1.

Wiesb. Carneval-Verein "Narrhalla"





unter Mitmirfung bes Mainger Carneval-Club, ber großen Sanauer Carneval. Gefellichaft, ber großen Manuheimer Carneval. Gefellichaft, jowie be Beindel'ichen Carneval-Gefellichaft, Frantfurt a. M. in bem aufs narriichite beforierten Theaterfaale der Balhalla.

Glanzpunkt der diesjährigen Carneval-Saifon.

Gintritt Mt. 1.-, Sperrfit Mt. 1.50, Balton Mt. 2.-, Loge Mt. 3 .-Rarten im Borverlauf: Entree 80 Pfg., Sperfig Mf. 1.25, Balton Mf. 1.50, Logn Mt. 2.50 find zu haben bei den herren: J. Chr. Cludtich, Wilhelmft. 50, Orto Untelbach, School bacherft. 71, Chr. Anapp. Bellright. 16 und Jahnftr. 42, Frieux Pfeiser, Wellright. 29, Zigarren handlung Caffel, Kirchgasse und Marktstr. 10, Gebr. Attier, Ede Rheinstr. und Kirchgasse, Kudor Staffen, Bahnhofstr. 4, Gustav Meyer, Langgasse 26.

Logenplätze sind mur bei Hren Cludtich zu bestellen. Borversauf an der Walhalla-Rafte: Sonntag, den 24. Januar, vormitiogs 11—1 Uhr.

Gingug Des Romitces 8 Uhr 11 Minuten. Caaloffnung 7 tthr.

Balleitung: Berr Tanglebrer Jung.

Das Romitee.

Gintritt ber Mitglieber ift nur mit unferer biesjafrigen Rappe geftattet.

Zaunusfir. 1. Berliner Bof. Spielplan

nom 19.-22. Januar 1909. 1. Rem: Port, Intereff. Raturaufn. 2, Er mirb es nicht laffen fonnen.

Sehr fomisch.

3. Der Hund des Seemanns.
Rührendes Lebensbild.
— Mufiffild.

4. Briefm .: Sammtl. Berel. Rolorit. 5. Bie man feine Diete bezahlt. Meugerit humoriftifd. 6. Arie. Tonb.a.b.Op. "Traviata".

- Mufifitiid. -7. Champagnerinduftrie. lehrreich.

8. Bor einem ichredlichen Tobe bes

wahrt. Drama.
9. Wir tangen Ringelreih'n. Tonb.
a.b.Ovite. "Die Dollarpringell."
10. Reffing vor und nach bem Untergang.

Zaglid ununterbrochene Bor: fiellung von 4 Uhr nachmittags bis 11 Uhr abends. (16516

Künstlerfest

im Botto Theater, Donheimerftraße. Die Beranftaltung findet ju Gunften ber Rrantentafe

des "Künstlerheims" statt.

Zeilnehmerkarten a M. 3.—, Juschauerkarten a M. 130 im Borverkart an ber Readerkasse und in den Zigarrengeschische des herrn Cassel, Kirchgasse und Markistraße (hotel Grüner Bedt. Abendeasse: M. 4.— und M. 2.—.

Bamilientarten im Borvertauf nur an ber Raffe Ni Bolle Theaters, gultig für 3 Berjonen M. 8.00. Abendtaft:

Stro des Bolts. Theaters jowie im Theater Reftaurant m

Der Arbeiter-Ausschuß.

Der Arbeiter-Ausschuß.

Dr. Landiagsabgeordneter Kommerzienrat E. Bariling. Hr. Em Rat Dr. Berlein u. Frau. Hr. Intendant Alfessor Boraman.

Dr. Reg.-Kommandeur Oberst v. Conta, Hr. Sch. Reg.-Rat Int.

Dr. Fresenins, Hr. Von Muhenbecher, Intendant d. Kgl. Sch.

v. Idell, Hr. Dr. von Muhenbecher, Intendant d. Kgl. Sch.

spielle, Kammerbere S. M. d. Kaisers, Hr. Dr. S. Rand, Dir. M.

Residenz-Theaters, Hr. Hostat Dr. C. Evicimann, Hr. Gelaufpädagoge Stratoschund Frau.

Die besorative Einrichtung stammt von Herrn Kunstmie Carl Nevian.

Kinephon-Theater für Bicsbaben und Umgebung.

Wiesbaden

Berliner Hof.

Nur 3 Tage!

Die

Erdbeben - Katastrophe in

Messina

und weitere 9 neue Rummern.

16516

Der Borftand.

Krankenkasse f. Frauen u. Jungfrauen. E.H.

Montag, den 25. Januar 1909, abends 81/2 Uhr, im Sanle bes Er. Bereinshaufes, Blatterftrage 2: Erfte ordentl. General-Derfammlung.

Tagesordnung: 1. Bericht der 1. Borfieberin, 2. Rechnungs-ablage bes Kaffierers. 3. Wahl der Rechnungsprüfer. 4. Boran-ichlag für 1909. 5. Ergönungswahl jum Borftand. 6. Sonfrige Raffenangelegenheiten. Die ftimmberechtigten Mitglieber werben biergu-mit ber Bitte

um punftliches Gricheinen eingelaben.

Einladung

ju ber am Donnerstag, ben 21. Januar 1909, abends 9th im oberen Saale bes hotels "Ronnenhof", Rirchgaffe, ftattfindent

1. Ansprache des Borsinenden.
2. Bortrag des herrn Oberlandmeiser Rieins
"Nationale Bedeutung der Ariegervereine"
8. Freie Aussprache.
Wir ersuchen um recht zahlreichen Besuch der Bersammlung bitten auch Freunde und Gefinnungsgenoffen mitzubringen. Der Borftant.



Um vielseitigen Wünschen meinte werten Gäste Rechnung zu tragen, findel morgen Donnerstag abend:

Bes.: Architekt Fritz Arenz. Nicolasetr, 29/31,

Tel. 251. Am Mittwoch. 27. Januar 1909, dem Allerhöchste Geburtstage Seiner Majestat des Raisers; 1671 Grosses patriotisches Fest-Konzert.

Wein-Restaurant Marmorfälde

Grabenftrafe 10. Mitbefannte bürgerliche Weinftube. - Reingehaltenenbe

n.Blaichenweine. — Anersant gute Kuche. — Gigene Schlachter jonders bringe meine Dausgemachte Blutz u. Leberwurft, aus bem Baufe & Pib. 80 Bf., pa. Schwartenmagen & Pib. M. 1 empfehlende Erinnerung. Jean Michelback 16637



nr. Die

ber fein

gung er brachte, gehn Ja Berl Banfow, Kudlehr en, geri dülliger eines no brachten

feld an bon Scho reits ber! Betere begann gi

Robles

brach auf bie ander in Michi leste Mrb fer aufger biele anbi einnebüßt. bei ber St

imen um

truufen, b

Baris, et morber en, Sie lend Sch lebrzahl datungen.

Deutich

Jam gro er Grell inen Br m und g Berlindenialgei to mit

construction and a second and a second and a second a sec